

Außenwirtschafts- NACHRICHTEN



Der deutsche Außenhandel 2012/2013

10/2012

Workshop-Reihe „Exportmärkte kompakt: Brasilien“

Workshop 4 – Rechtliche Aspekte bei Geschäften in Brasilien

- 5. November 2012 | 15:00-18:00 Uhr | Industrie- und Handelskammer Dresden
- Referent: Dr. Hartmut Emanuel Kayser

Workshop-Inhalte:

- Rechtliche Rahmenbedingungen zwischen Theorie und Wirklichkeit
- Handelsvertreter, Distributoren, Zweigniederlassung, Firmengründung
- Entsendung deutscher Mitarbeiter, Arbeitserlaubnis für deutsche Mitarbeiter in Brasilien
- Vertragsrecht/Vertragsschluss, Probleme bei der Vertragsabwicklung, Haftung

Bei Interesse an einer Teilnahme können Sie sich gern schon jetzt vormerken lassen.



Der deutsche Außenhandel 2012/2013

Umfrage des DIHK bei den deutschen Auslandshandelskammern zu den erwarteten Export- und Importzahlen sowie den Wachstumsaussichten

Die Weltwirtschaft wird 2012 nur noch mit 3,3 Prozent wachsen, um 3,9 Prozent im Vorjahr. Die Verlangsamung geht vornehmlich auf die Schuldenkrise zurück. Viele Staaten sind zu Ausgabenkürzungen, Steuererhöhungen und Anpassungen der Wirtschaftsstruktur gezwungen, die zumindest vorübergehend das Wachstum dämpfen. Hinzu kommen vielerorts Finanzierungsschwierigkeiten für Unternehmen.

2013 belebt sich die Weltwirtschaft wieder stärker. Der DIHK rechnet mit einem Wachstum von 3,9 Prozent – das damit kräftiger ist als im Schnitt der letzten 20 Jahre (3,4 Prozent). Diese Wachstumsbeschleunigung kommt vor allem aus Europa. Gerade die in der Eurozone angeschobenen Maßnahmen zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit tragen erste Früchte. Zudem setzt sich das überdurchschnittliche Wachstum von Schwellenländern wie Südkorea, Indonesien oder Vietnam fort. Auch China wächst weiter deutlich – noch immer mit einer Acht vor dem Komma. Die überschäumenden Zuwächse im Welt-BIP scheinen jedoch von

einer langsameren, realistischeren Gangart abgelöst zu sein.

Der Welthandel nimmt in diesem Jahr nur um vier Prozent zu (langjähriger Durchschnitt: sechs Prozent). Signifikante Wachstumsraten im Handel gibt es vornehmlich in Asien, wo die regionale Integration voran schreitet. Nicht nur die Konjunkturschwäche Europas, sondern auch der weltweit zunehmende Protektionismus hemmen jedoch das globale Handelswachstum. Mit der Konjunkturbelebung in Europa legt der Welthandel im nächsten Jahr wieder etwas stärker zu (fünf Prozent).

Das Exportwachstum Deutschlands beträgt in diesem Jahr vier Prozent. Neben dem derzeit günstigen Euro-Außenwert kommt dem deutschen Handel zugute, dass die Unternehmen sehr stark auf den Wachstumsmärkten der Welt engagiert sind. Der Warenaustausch mit den „Emerging Markets“ gewinnt weiter an Gewicht. Lag der Anteil an den deutschen Exporten z.B. der BRICS-Staaten (Brasilien, Russland, Indien, China,

Südafrika) im Jahr 2000 noch bei 4,5 Prozent, so wird er im nächsten Jahr bereits rund 15 Prozent betragen. Das Exportwachstum wird freilich gebremst durch die schwache europäische Konjunktur. Insgesamt hält die deutsche Wirtschaft im Jahr 2012 aber ihren Anteil am globalen Warenaustausch von 8,1 Prozent. Im nächsten Jahr wird Deutschland seine Position sogar ausbauen: Der DIHK rechnet damit, dass die deutschen Exporte, insbesondere infolge der Belebung der europäischen Wirtschaft, um sechs Prozent wachsen werden. Damit wird Deutschland 2013 den USA den Vize-Exportweltmeistertitel wieder abjagen. China bleibt indes unangefochten die Nummer Eins.

Die Billionengrenze wird 2013 auch bei den Importen geknackt – nachdem sie von den Exporten bereits 2011 durchbrochen wurde. Die nicht zuletzt wegen der soliden Binnenwirtschaft und des stabilen Arbeitsmarktes robuste wirtschaftliche Lage hierzulande erweist sich als Anker für Europa. Immerhin ist Deutschland für 18 Staaten

in der EU der wichtigste Absatzmarkt. Der deutsche Leistungsbilanzüberschuss speist sich dabei zunehmend aus Nicht-Eurozoneländern. Im Handel mit den Eurozoneländern geht der Überschuss dagegen spürbar zurück.

China und die USA ringen um die Position des wichtigsten Absatzmarktes für deutsche Exporteure außerhalb der EU. Dabei können die USA in diesem und im nächsten Jahr ihren Spitzenplatz noch verteidigen, weil das Exportwachstum dorthin stärker ausfällt als erwartet. Nachgefragt werden vor allem deutsche Autos und Kfz-Teile. Frankreich wird mit einem Absatzvolumen von p.a. über 100 Mrd. Euro auch in den nächsten Jahren mit Abstand wichtigster deutscher Exportmarkt bleiben.

Das in diesem Jahr insgesamt schwächere Wachstum der Weltwirtschaft spiegelt sich in den Absatzperspektiven der einzelnen Exportbranchen wider. Die Anzahl der Länder, die gute (d.h. über fünf Prozent Umsatzwachstum) und sehr gute (über zehn

Prozent Wachstum) Absatzperspektiven in den einzelnen Branchen für deutsche Unternehmen sehen, sind von 55 Prozent auf ca. 45 Prozent zurückgegangen. Die weltweiten Perspektiven für den

Fahrzeugbau schmälern sich: In nur noch 46 Prozent der Zielmärkte dieser Branche wird ein Umsatzwachstum von mehr als fünf Prozent erwartet; im vergangenen Jahr waren es noch 66 Prozent. Dabei

zeigen sich unterschiedliche Entwicklungen auf den Kontinenten: Die geringere Dynamik ist in erster Linie auf den aktuellen Nachfragerückgang in der EU zurückzuführen. Umweltwirtschaft und Me-

dizintechnik bescheren der Außenwirtschaft die größten Absatzchancen. Auf Platz drei hat sich der Maschinenbau geschoben (Vorjahr Platz 6).

DIHK, Dr. Ilja Nothnagel

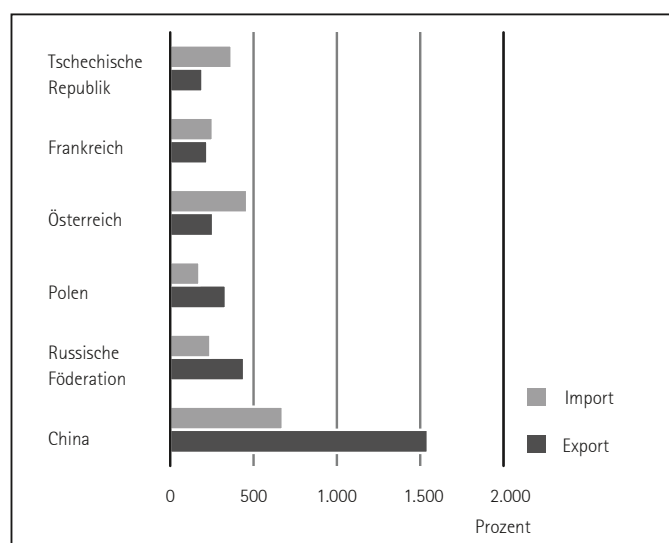
Sachsen Global: Außenhandel in Sachsen

Sachsens Außenhandel war auch im Jahr 2011 ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor für den Freistaat. Mit einem Exportumsatz von 29,3 Milliarden Euro wurde ein neuer Rekordwert erreicht, der 18,5 Prozent über dem Vorjahreswert lag. Vier Fünftel aller Exportprodukte gehörten zu den Fertigwaren-Enderzeugnissen, deren Zuwachs um 19,2 Prozent bestimmend für das Exportergebnis war. Mehr als jeder dritte Euro im Exportgeschäft wurde durch den Verkauf von Personenkraftwagen oder Wohnmobilen er-

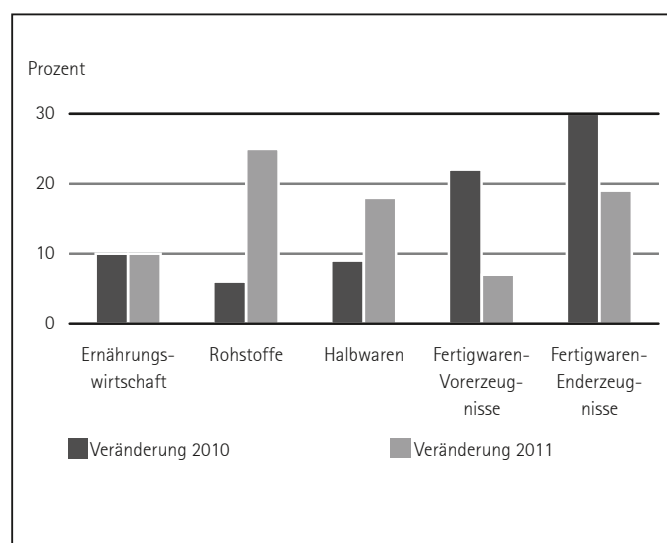
wirtschaftet. Der mit Abstand dynamischste Außenhandelspartner Sachsens ist China. Ein Vergleich mit den Daten von vor 10 Jahren ergab, dass die Ausfuhr in das asiatische Land um mehr als das 15-fache gestiegen ist und die Einfuhr um fast das 7-fache. 61 Prozent der Exportgüter nach China im Jahr 2011 waren Pkw und Wohnmobile. Des Weiteren verzeichnete Sachsen besonders hohe Wachstumsraten bei Export und Import mit Ländern wie der Russischen Föderation und Polen. Die wichtigsten Exportprodukte in

die Russische Föderation waren im letzten Jahr Pkw und Wohnmobile sowie sonstige Maschinen, bei Polen standen sowohl beim Export als auch beim Import Fahrgestelle, Karosserien und sonstiges Zubehör für Kfz an erster Stelle. Besonders große Zuwächse bei der Einfuhr in den letzten 10 Jahren erzielte der Freistaat beim Handel mit Österreich und der Tschechischen Republik, dem seit vielen Jahren größten Importpartner Sachsens. Insgesamt ist die Einfuhr in den Freistaat im letzten Jahr um 17,7 Prozent

auf einen Wert von 19,9 Milliarden EUR gestiegen. Unter den wichtigsten Importprodukten gab es vor allem bei den sonstigen Maschinen eine überdurchschnittliche Steigerung um 45 Prozent. Der Zuwachs bei Erdöl und Erdgas – mehr als vier Fünftel kamen aus der Russischen Föderation – ist überwiegend auf Preiserhöhungen bei diesen Produkten zurückzuführen. Der Warenwert stieg gegenüber 2010 um 37 Prozent, die Menge des importierten Erdöls und Erdgases erhöhte sich nur um neun Prozent.



Wachstumsraten des sächsischen Außenhandels 2011 bis 2011 nach ausgewählten Partnerländern



Ausfuhr nach ausgewählten Warengruppen – Veränderung 2011 und 2010 gegenüber dem jeweiligen Vorjahr

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Geschäfte mit den Nachbarn: Teil 2 – Tschechische Republik

Wirtschaftsnachbar Tschechien: Partnerschaft auf vielen Ebenen

Hilfe für Unternehmer

Für sächsische Unternehmen ist der Weg über die Grenze nach Tschechien nicht weit. Trotzdem ist es der Weg in ein anderes Land mit anderen Gesetzen, anderer Währung, anderer Sprache, und auch die Gepflogenheiten im Geschäftsleben sind eben nicht „typisch deutsch“. Wer hilft beim Markteinstieg, bei der Suche nach Geschäftspartnern oder beim Aufbau von Kooperationen?

Die Industrie- und Handelskammern in der Grenzregion haben vor mehr als 10 Jahren begonnen, Kontaktbüros im Kammerbezirk Südwestsachsen und Dresden aufzubauen, die mit tschechischsprachigen Mitarbeitern aktiv an der Verbesserung der wirtschaftlichen Beziehungen im sächsisch-tschechischen Wirtschaftsraum arbeiten.

Der Schwerpunkt liegt in den Bemühungen, die Rahmenbedingungen der grenzüberschreitenden Aktivitäten für Unternehmen zu verbessern und mit qualifizierter Beratung den Markteinstieg zu erleichtern. Dabei geht es neben dem Geschäft für Einzelunternehmer auch mehr und mehr um die Koordinierung verschiedenartiger Aktivitäten von Wirtschaft, Infrastruktur, Kultur und Bildung im Grenzraum. Gute Partner sind die tschechischen Wirtschaftskammern in den Grenzregionen und die Deutsch-Tschechische Industrie- und Handelskammer in Prag.

Im Laufe der Jahre sind bereits viele gut funktionierende Geschäftspartnerschaften mit Hilfe der Mitarbeiter der Kontaktzentren entstanden. So suchte beispielsweise ein südsächsischer Unternehmer für sein zertifiziertes Produkt einen zuverlässigen Kooperationspartner zur Fertigung von Spritzgussteilen für Feuerwehrehelme. Die technischen Anforderungen waren sehr hoch, so dass sich die Suche nach dem geeigneten Partner nicht ganz einfach gestaltete. Die Zusammenarbeit mit dem schließlich gefundenen tschechischen Partnerunternehmen läuft noch heute zur Zufriedenheit beider Seiten.

Stärken und Schwächen

Potenzielle Investoren und Unternehmen, die in die Tschechische Republik exportieren wollen, sollten bei ihrer Entscheidung über den Markteintritt das Stärken-

Schwächen-Profil des Standorts und die damit verbundenen Chancen und Risiken (SWOT-Analyse) berücksichtigen (s. Grafik).

Der tschechische Markt

Im Jahr 2011 exportierten sächsische Unternehmen Waren im Wert von ca. 1,4 Mrd. Euro nach Tschechien. Damit steht die Tschechische Republik auf Rang 6 der Exportländer Sachsens. Beim Import (inkl. Autoimporte) ist Tschechien mit ca. 3,1 Mrd. Euro sogar an die erste Stelle der Importländer Sachsens gerückt. Tschechiens Wirtschaft befindet sich in der Rezession. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist seit Herbst 2011 in drei Quartalen in Folge gegenüber der Vorperiode gesunken. Die Firmen klagen über eine niedrige Produktionsauslastung und weniger Neuaufträge. Die letzten Wachstumsbastionen sind im Moment die Kfz-Industrie

und der Maschinenbau, die vor allem von der starken Auslandsnachfrage profitieren. Die Chemieindustrie wiederum wächst dank der Aufträge aus der Automobilbranche. Wegen der mauen Lage auf dem Binnenmarkt versuchen tschechische Unternehmen immer aktiver, im Ausland Kunden zu gewinnen.

Maschinen- und Anlagenbau: Die traditionell starken tschechischen Maschinenbauer scheinen besser durch die aktuelle Krise zu kommen, als andere einheimische Branchen. Besonders im Ausland gelingt es den Unternehmen, neue Aufträge zu akquirieren. Dabei sind vor allem Anlagen für Wasserkraft- und Dampfkraftwerke gefragt. Aber auch im Inland stieg die Nachfrage nach Maschinen und Ausrüstungen.

Kfz-Industrie: Tschechiens Automobilindustrie ist derzeit kaum zu bremsen. Die Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen ist 2011 um über 11 % auf fast 1,2 Mio. Einheiten gestiegen.

Bauwirtschaft: Wie das tschechische Statistikamt mitteilte, war der Wert der neu eingegangenen Aufträge im 1. Quartal 2012 nur noch halb so groß wie ein Jahr zuvor (24,5 Mrd. Kc). Trotz aller Sparbemühungen will die Regierung der Bauwirtschaft in den kommenden Monaten neue Impulse geben. Für umgerechnet 12 Mio. Euro

SWOT-Analyse Tschechische Republik	
S trengths (Stärken) Geografische Lage. Qualität der Mitarbeiter. Vergleichsweise niedrige Löhne. Qualität lokaler Zulieferer. Stabiler Bankensektor.	W eaknesses (Schwächen) Fachkräfte- und Nachwuchsmangel. Aufwändiges Steuersystem. Korruption und Bürokratie. Fehlende Transparenz bei öffentlicher Vergabe. Mangelnde Rechtssicherheit.
O pportunities (Chancen) Wachsende Arbeitsproduktivität. Impulse durch EU-Fördermittel. Interessanter Absatz- und Beschaffungsmarkt. Nachholbedarf bei Energieeffizienz. Verstärkte Investitionen in Forschung und Entwicklung.	T hreats (Risiken) Sehr hohe Exportabhängigkeit. Schwankende Währung im Verhältnis zum Euro. Sparzwänge und Reformbedarf. Demografische Entwicklung. Zögerlicher Ausbau der Verkehrsinfrastruktur.

(Quelle: GTal)

wurde ein Wohnungsbauprogramm aufgelegt. Beim Infrastrukturbau stehen noch 2012 größere Auftragsvergaben für Autobahnen und Schienenwege an.

Umwelttechnik: Bis zum Jahr 2020 sollen 13 % des Energieverbrauchs aus erneuerbaren Quellen erzeugt werden. Dabei verlagert sich das Engagement weg von der Fotovoltaik hin zu

Biogas- und Biomasseprojekten. Investitionen in Umwelttechnik werden auch durch das neue Gesetz über die Luftreinhaltung nötig, das Anfang 2012 verabschiedet wurde.

Mit EU-Unterstützung laufen außerdem eine Reihe von Vorhaben zur Modernisierung der Kanalisation, Altlastenbeseitigung, Emissionsschutz und Deponiesanierung.

Die erste Adresse für Ihren Kontakt nach Tschechien

Die Netzwerkkoordinationen Tschechien in Chemnitz und Zittau unterstützen Sie bei Ihren grenzüberschreitenden Aktivitäten und der Kooperationspartnersuche in Tschechien.

- Individuelle Beratung von Unternehmen
- Unterstützung der Firmen bei der Geschäftspartnersuche
- Organisation von Unternehmertreffen
- Mitwirkung bei grenzüberschreitenden Projekten
- Aktivitäten zur Förderung und Entwicklung eines gemeinsamen sächsisch-tschechischen Wirtschaftsraums

ANSPRECHPARTNER

IHK Chemnitz:

Jan Prokopec, Tel.: 0371 6900-1246, E-Mail: prokopec@chemnitz.ihk.de

IHK Dresden, Geschäftsstelle Zittau:

Michal Kopriva, Tel.: 03583 5022-34, E-Mail: kopriva.michal@dresden.ihk.de

Publikations-Tipps: (zu finden unter: www.chemnitz.ihk24.de/international bei „Externe Links“)

Verhandlungspraxis kompakt: Tschechische Republik.

Germany Trade and Invest, Kultureller Hintergrund, Do's and Don'ts

Markus Eidam: Interkulturelle Kompetenz: Beruflich in Tschechien.

Markus Eidam & Partner, Chemnitz. In der Publikation werden diverse interkulturelle Unterschiede, verschiedene Charaktere und Arbeitsweisen vor allem im Business mit der Tschechischen Republik vorgestellt.

Germany Trade and Invest (GTai)



Die GTai bietet ein umfassendes Angebot an Wirtschafts- und Branchendaten zu einzelnen Ländern. Zu finden unter: www.gtai.de

Arabische Golfstaaten und Kasachstan

Workshop zur Markterschließung

Thema:

Markterschließung mit Dienstleistungen und Konsumgütern am Beispiel der Arabischen Halbinsel und Kasachstans. Referenten sind Länderexperten von Chance Mall.

Ort:

IHK Chemnitz, Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin: 11. Oktober 2012, 09:00-13:00 Uhr

Entgelt: 20,00 EUR

Veranstalter: IHK Chemnitz

Anmeldung: Birgit Voigt, Tel.: 0371 6900-1242,
E-Mail: voigt@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Argentinien

Erneuerbare Energien in Argentinien

Thema:

Im Mittelpunkt des Wirtschaftstages stehen Geschäfts- und Investitionsmöglichkeiten im Bereich der erneuerbaren Energien sowie Erfahrungen deutscher Firmen in Argentinien anhand von Praxisbeispielen.

Ort:

IHK zu Leipzig, Goedelerring 5, 04109 Leipzig; Raum 605

Termin: 22. November 2012, 14:00-19:00 Uhr

Entgelt: entgeltfrei

Veranstalter: IHK zu Leipzig

Anmeldung: Franziska Schieke, Tel.: 0341 1267-1325,
E-Mail: schieke@leipzig.ihk.de

(l/f.s.)

Belarus und Ukraine

Länderberatungstag

Thema:

Einzelgespräche mit Experten der Delegationen der Deutschen Wirtschaft in der Ukraine und in Weißrussland zu Ihren Geschäften in beiden Ländern

Ort:

IHK Chemnitz, Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin: 7. November 2012, Einzelgespräche von ca. 45 Minuten je Land nach Vereinbarung (Länder einzeln buchbar)

Entgelt: 20,00 EUR

Veranstalter: IHK Chemnitz

Anmeldung: Birgit Voigt, Tel.: 0371 6900-1242,
E-Mail: voigt@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Brasilien

Workshop-Reihe Exportmärkte kompakt:

Workshop 4 – Rechtliche Aspekte bei Geschäften in Brasilien

Thema: (aufbauend auf die Workshops 1, 2 und 3)

- Rechtliche Rahmenbedingungen zwischen Theorie und Wirklichkeit
- Handelsvertreter, Distributoren, Zweigniederlassung, Firmengründung
- Entsendung deutscher Mitarbeiter, Arbeitserlaubnis für deutsche Mitarbeiter in Brasilien
- Vertragsrecht/Vertragsschluss, Probleme bei der Vertragsabwicklung, Haftung

Ort: IHK Dresden, Langer Weg 4, 01239 Dresden

Termin: 5. November 2012, 15:00-18:00 Uhr

Entgelt: 75,00 EUR inkl. MwSt.

Veranstalter: IHK Dresden

Anmeldung: Robert Beuthner, Tel.: 0351 2802-224,
E-Mail: beuthner.robert@dresden.ihk.de

(d/r.b.)

China

Absatz- und Beschaffungsmarkt



Thema:

Workshop 1: Absatzmarkt China

Chinas Business Etikette und Ethik; Absatzmarkt China mit Vertriebsaufbau; Zertifizierung in China; Grenzüberschreitender Warenverkehr China; Wirksame Maßnahmen gegen Produktpiraterie

Workshop 2: Beschaffungsmarkt China

China im Überblick; Beschaffungsmarkt China mit Schwerpunkt Qualität; Transport und Logistik

Ort:

IHK Dresden, Langer Weg 4, 01239 Dresden

Termin:

12./13. November 2012, 09:00-17:00 Uhr

Entgelt:

75,00 EUR inkl. MwSt. pro Person für einen Workshop; 100,00 EUR inkl. MwSt. für beide Workshops

Veranstalter:

IHK Dresden

Anmeldung:

Daniela Möws, Tel.: 0351 2802-175,

E-Mail: moews.daniela@dresden.ihk.de

(d/d.p.)

Europa

We Mean Business



Thema:

In der Informationsveranstaltung der Europäischen Kommission zur Kampagne „We Mean Business“ erfahren Unternehmen, wie sie ausländische Praktikanten über die Förderprogramme „Erasmus“ und „Leonardo da Vinci“ finden und als zukünftige Fachkräfte für ihr Unternehmen gewinnen können. Informationsvermittlung und Erfahrungsberichte von Unternehmern stehen im Mittelpunkt. Es ist eine von zwei Veranstaltungen in Deutschland.

Ort:

IHK zu Leipzig,
Goerdelerring 5, 04109 Leipzig, Raum 605

Termin:

18. Oktober 2012, 13:00-17:00 Uhr

Entgelt:

entgeltfrei

Veranstalter:

Europäische Kommission, Enterprise Europe Network, IHK zu Leipzig

Anmeldung:

Dr. Beate Ludwig, Tel.: 0341 1267-1346,

E-Mail: ludwig@leipzig.ihk.de

(l/b.l.)

Frankreich und Niederlande

Länderberatungstag



Thema:

Einzelgespräche mit Experten der Deutsch-Französischen Handelskammer (AHK) und der Deutsch-Niederländischen Handelskammer (AHK) zu Ihren Geschäften in beiden Ländern

Ort:

IHK Chemnitz, Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin:

18. Oktober 2012, Einzelgespräche von ca. 45 Minuten je Land nach Vereinbarung (Länder einzeln buchbar)

Entgelt:

20,00 EUR

Veranstalter:

IHK Chemnitz

Anmeldung:

Birgit Voigt, Tel.: 0371 6900-1242,

E-Mail: voigt@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Liberia

Informationsveranstaltung

Thema:

Zielsetzung der Informationsveranstaltung ist es, Liberia als Zielmarkt für kleine und mittelständische Unternehmen aus Sachsen vorzustellen. Beleuchtet werden die Investitionsbedingungen und Branchentrends in Liberia.

Ort:

IHK zu Leipzig, Goerdelerring 5, 04109 Leipzig

Termin:

10. Oktober 2012

Entgelt:

entgeltfrei

Veranstalter:

IHK zu Leipzig, Afrika Verein der Deutschen Wirtschaft e. V., Honorarkonsulat der Republik Liberia in Leipzig

Anmeldung:

Franziska Schieke, Tel.: 0341 1267-1325,

E-Mail: schieke@leipzig.ihk.de

(l/f.s.)

Nordeuropa

Beratungstag



Thema:

Einzelgespräche mit den Vertretern der Auslandshandelskammern Dänemark, Finnland, Niederlande, Norwegen und Schweden zu Geschäftsmöglichkeiten und Markteintrittsstrategien.

Ort:

IHK Dresden, Langer Weg 4, 01239 Dresden

Termin:

9. Oktober 2012

Entgelt:

Einzelberatungen nach Vereinbarung
30,00 EUR inkl. MwSt.

Veranstalter: Enterprise Europe Network der IHK Dresden

Anmeldung: Katja Hönig, Tel.: 0351 2802-186,
E-Mail: hoenig.katja@dresden.ihk.de

(d/k.h.)

Philippinen

Unternehmerreise der Branchen Umwelttechnik und erneuerbare Energien

Thema:

Im Vordergrund steht die Anbahnung von Geschäftskontakten zwischen sächsischen und philippinischen Unternehmen und/oder Institutionen. Zu diesem Zweck wird für die teilnehmenden Unternehmen ein Profil erstellt und mit dem kooperationssuchenden Unternehmen verglichen.

Ort:

Manila

Termin:

10.-16. November 2012

Entgelt:

995,00 EUR zzgl. Reisekosten
(Flug, Steuern, Hotel und Transferleistungen)

Veranstalter: IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau,
Deutsch-Philippinische IHK

Anmeldung: Michael Stopp, Tel.: 0375 814-2200,
E-Mail: stopp@z.chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Rumänien

Wirtschaftsgespräch



Thema:

Vorträge und Erfahrungsaustausch zur wirtschaftlichen Situation und zu den aktuellen Geschäftsmöglichkeiten in Rumänien

Ort:

IHK Dresden, Langer Weg 4, 01239 Dresden

Termin:

10. Oktober 2012

Entgelt:

entgeltfrei

Veranstalter: Enterprise Europe Network der IHK Dresden

Anmeldung: Katja Hönig, Tel.: 0351 2802-186,
E-Mail: hoenig.katja@dresden.ihk.de

(d/k.h.)

Russland

Investitionsforum „Produktionslokalisierung in Russland – Grundlage des Geschäftserfolges für deutsche Unternehmen“

Thema:

Zielsetzung der Informationsveranstaltung ist es, einen umfassenden Überblick über wesentliche Aspekte des Aufbaus einer Produktion in Russland zu geben.

Ort:

IHK zu Leipzig, Goerdelerring 5, 04109 Leipzig

Termin:

17. Oktober 2012

Entgelt:

entgeltfrei

Veranstalter: IHK zu Leipzig, Deutsch-Russische Auslandshandelskammer, Russischer Verband der Industrieparks

Anmeldung: Natalia Kutz, Tel.: 0341 1267-1245,
E-Mail: kutz@leipzig.ihk.de

(l/n.k.)

Russland

Länderberatungstag

Thema:

Einzelgespräche mit Experten der Deutsch-Russischen Auslandshandelskammer Moskau zu Ihren Geschäften in Russland

Ort:

IHK Chemnitz, Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin:

15. November 2012, Einzelgespräche von ca. 45 Minuten nach Vereinbarung

Entgelt:

20,00 EUR

Veranstalter:

IHK Chemnitz

Anmeldung:

Birgit Voigt, Tel.: 0371 6900-1242, E-Mail: voigt@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Geschäftsmöglichkeiten rund um Rohstoffe in Russland

Thema:

Die Deutsch-Russische Auslandshandelskammer und „Germany Trade and Invest“ haben gemeinsam die Studie „Rohstoffgigant Russland – Vorkommen, Projekte, Partnerschaften“ erarbeitet. Experten von AHK und GTI stellen in der Veranstaltung gemeinsam Teile der Studie vor und die sich aus den geplanten Rieseninvestitionen ergebenden Geschäftschancen für deutsche Unternehmen verschiedener Branchen.

Ort:

Gründer- und Innovationszentrum, Am St. Niclas Schacht 13, 09599 Freiberg

Termin:

20. November 2012, 14:00-17:00 Uhr

Entgelt:

20,00 EUR

Veranstalter:

IHK Chemnitz

Anmeldung:

Birgit Voigt, Tel.: 0371 6900-1242, E-Mail: voigt@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Schweiz und Österreich

Workshop: Rechtliche Besonderheiten

Thema:

Unternehmen, die am Auf- oder Ausbau ihrer Geschäftsbeziehungen mit der Schweiz und/oder Österreich interessiert sind, erhalten in diesem Workshop wichtige Tipps von je einem Rechtsexperten der AHK Schweiz und der AHK Österreich. Ein Aspekt werden arbeitsrechtliche Besonderheiten sein.

Ort:

IHK-Bildungszentrum Dresden gGmbH, Mügelnstraße 40, 01237 Dresden

Termin:

23. Oktober 2012

Entgelt:

55,00 EUR inkl. MwSt.

Veranstalter:

IHK Dresden, AHK Schweiz, AHK Österreich

Anmeldung:

David Amiri, Tel.: 0351 2802-187, E-Mail: amiri.david@dresden.ihk.de

(d/d.a.)

Tschechische Republik

IHK-Wirtschaftskonferenz

Thema:

Abschlussveranstaltung des Ziel-3-Projektes „Zwei Länder – ein Wirtschaftsraum“ mit vielen Best-Practice-Beispielen von sächsisch-tschechischen Kooperationen

Ort:

Zittau

Termin:

7. November 2012

Entgelt:

entgeltfrei

Veranstalter:

IHK Dresden, Geschäftsstelle Zittau, Kontaktzentrum für Sächsisch-Tschechische Wirtschaftskooperation

Anmeldung:

Michal Kopriva, Tel.: 03583 5022-34, E-Mail: kopriva.michal@dresden.ihk.de

(d/d.p.)

Ukraine

Deutsch-Ukrainisches Wirtschaftsforum – Regionen der Ukraine stellen sich vor

Thema:

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen grundsätzliche Informationen zur rechtlichen und steuerlichen Situation sowie Erfahrungen deutscher Firmen in der Ukraine anhand von Praxisbeispielen. Außerdem geht es um Finanzierungen und die Absicherung von Unternehmensaktivitäten. Die Wirtschaftsregionen Lviv, Kiew, Donezk und Dnepropetrowsk stellen ihre Möglichkeiten der Zusammenarbeit vor.

Ort:

Leipzig, Hotel Westin

Termin:

20. November 2012, 09:00–17:00 Uhr

Entgelt:

entgeltfrei

Veranstalter:

IHK zu Leipzig

Anmeldung:

Natalia Kutz, Tel.: 0341 1267-1245,
E-Mail: kutz@leipzig.ihk.de

(I/n.k.)

Vietnam

Unternehmerreise

Thema:

Die IHK-Unternehmerreise bietet in einem kompakten 5-tägigen Programm die Möglichkeit, den vietnamesischen Markt kennenzulernen sowie Geschäftschancen und -grenzen für das eigene Unternehmen auszuloten. Im Mittelpunkt stehen individuelle Gespräche, organisiert durch die Delegation der Deutschen Wirtschaft in Vietnam.

Ort:

Hanoi und Ho Chi Minh City,

Termin:

16.–23. November 2012

Entgelt:

1.900,00 EUR zzgl. Reisekosten

Veranstalter:

IHK Chemnitz, Delegation der Deutschen
Wirtschaft in Vietnam

Anmeldung:

Babara Hofmann, Tel.: 0371 6900-1240,
E-Mail: hofmann@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Weltweit

Ihr Regieplan für eine erfolgreiche Messe

Thema:

Im Workshop erhalten Sie umfangreiche Planungs- und Vorbereitungsunterlagen, die Sie auf Ihre Messen anwenden können. Gemeinsam erarbeiten Sie die Vorbereitung einer fiktiven Messe.

Ort:

IHK Chemnitz, Region Erzgebirge,
Geyersdorfer Straße 9 a, 09456 Annaberg-Buchholz

Termin:

14. November 2012, 09:00–16:00 Uhr

Entgelt:

30,00 EUR

Veranstalter:

IHK Chemnitz, Region Erzgebirge

Anmeldung:

Dagmar Meyer, Tel.: 03733 1304-4112,
E-Mail: meyer@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Kooperationsbörse CONTACT: denkmal

Thema:

Nach der großen Resonanz auf die internationale Kooperationsbörse CONTACT zur „denkmal – Europäische Fachmesse für Denkmalpflege, Restaurierung und Altbausanierung“ im Jahr 2010 gibt es 2012 eine Fortsetzung. Im Verlauf der Kooperationsbörse 2010 fanden 175 individuelle Gespräche zwischen 99 Teilnehmern aus 7 Ländern statt.

Teilnehmer:

Restaurierung, Denkmalpflege, Altbausanierung

Ort:

Congress Center Leipzig, Messegelände Leipzig

Termin:

23. November 2012, 10:00–17:00 Uhr

Entgelt:

50,00 EUR (Aussteller und Teilnehmer aus dem Ausland entgeltfrei)

Veranstalter:

Handwerkskammer zu Leipzig, IHK zu Leipzig,
Leipziger Messe GmbH, EEN

Anmeldung:

www.contact-businessforum.com
Christina Goldbergk, Tel.: 0341 1267-1323,
E-Mail: goldbergk@leipzig.ihk.de

(I/c.g.)



Die Sächsischen
Industrie- und Handelskammern



Außenwirtschaftliche Veranstaltungen

Bei Interesse bitte Veranstaltung ankreuzen und per Fax an **0351 2802 7185** schicken.
Wir senden Ihnen gern weitere Informationen zu.

Land	Datum	Veranstaltung	Ort
ARABISCHE GOLFSTAATEN UND KASACHSTAN			
	11.10.2012	Workshop zur Markterschließung	Chemnitz
BELARUS UND UKRAINE			
	07.11.2012	Länderberatungstag	Chemnitz
BRASILIEN			
	05.11.2012	Exportmärkte kompakt: Rechtliche Aspekte	Dresden
CHINA			
	12./13.11.2012	Absatz- und Beschaffungsmarkt	Dresden
EUROPA			
	18.10.2012	We Mean Business	Leipzig
FRANKREICH UND NIEDERLANDE			
	18.10.2012	Länderberatungstag	Chemnitz
LIBERIA			
	10.10.2012	Informationsveranstaltung	Leipzig
PHILIPPINEN			
	10.-16.11.2012	Unternehmerreise Umwelttechnik/erneuerbare Energien	Manila
RUMÄNIEN			
	10.10.2012	Wirtschaftsgespräch	Dresden
RUSSLAND			
	17.10.2012	Investitionsforum	Leipzig
	15.11.2012	Länderberatungstag	Freiberg
SCHWEIZ UND ÖSTERREICH			
	23.10.2012	Workshop: Rechtliche Besonderheiten	Dresden
TSCHECHISCHE REPUBLIK			
	07.11.2012	Wirtschaftskonferenz	Zittau
VIETNAM			
	16.-23.11.2012	Unternehmerreise	Hanoi und Ho Chi Minh City
WELTWEIT			
	14.11.2012	Ihr Regieplan für eine erfolgreiche Messe	Annaberg-Buchholz

Name: _____

Firmenanschrift: _____

Tel./E-Mail: _____

Außerdem haben wir Interesse an folgenden Ländern/Themen: _____



Hinweis:

Sofern kein Ansprechpartner angegeben ist, richten Sie bitte die Anfragen zu den folgenden Firmengemeinschaftsständen an Ihre IHK:

IHK Dresden:

Carla Andritzke

Tel.: 0351 2802-171

Fax: 0351 2802-7171

E-Mail: andritzke.carla@dresden.ihk.de

IHK zu Leipzig:

Matthias Locker

Tel.: 0341 1267-1260

Fax: 0341 1267-1126

E-Mail: locker@leipzig.ihk.de

IHK Chemnitz:

Sandra Furka

Tel.: 0371 6900-1241

Fax: 0371 6900-191241

E-Mail: furka@chemnitz.ihk.de

FIRMENGEMEINSCHAFTSSTÄNDE: Inland

CeBIT pro 2013 – Professionelle ITK-Lösungen für Unternehmen

Hannover – 5. bis 9. März 2013

Thema:

Die Computer- und Telekommunikationsbranche erwartet im nächsten Jahr wieder größeres Wachstum. Die diesjährige Messe hat die Erwartungen der Unternehmen deutlich übertroffen und kann als Impulsgeber für einen Aufwärtstrend in der Branche bezeichnet werden.

Die CeBIT strukturiert sich in vier Bereiche: „CeBIT Pro“ für professionelle Anwender, „CeBIT Gov“ für die Anwender aus Behörden und öffentlichen Einrichtungen, „CeBIT Life“ für Hightech-begeisterte Verbraucher und „CeBIT Lab“ für Forschungseinrichtungen und Institute. Damit sollen die

Kernthemen der ITK-Branche in anwenderorientierten Plattformen gebündelt und die Innovationskraft der digitalen Branche noch deutlicher herausgestellt werden.

Im Bereich CeBIT Pro wird es wieder einen sächsischen Gemeinschaftsstand geben.

Produkte: Business IT, Business Communications & Network, ICT Infrastructure

Förderung: über die Sächsische Aufbaubank

Kontakt: IHK Dresden, Carla Andritzke

(d/c.a.)

Hannover Messe 2013 – Fachmessen Industrial Supply und Energy

Hannover – 8. bis 12. April 2013

Thema:

Industrial Supply: Auf der internationalen Fachmesse für industrielle Zulieferlösungen und Leichtbau werden innovative Produkte und Lösungen entlang der gesamten Prozesskette des Zuliefermarktes gezeigt. Begleitende Highlights wie die Leichtbau Solutions Area und Themenparks wie SystemPartner, Massivumformung, gegossene Technik, Verschlusstechnik oder technische Keramik ergänzen das umfangreiche Ausstellungsprogramm dieser Fachmesse.

Energy: Die „Energy“ ist die weltweit bedeutendste Energietechnologiemesse. Sie bildet die gesamte energiewirtschaftliche Wertschöpfungskette ab: von der Energieerzeugung, -versorgung, -übertragung und -verteilung bis hin zur Transformation und Speicherung.

Mit einer Teilnahme an den IHK-Gemeinschaftsständen profitieren Sie von einer starken Präsenz und hohen Kosteneffizienz.

Produkte: Industrial Supply:

Technologien, Konstruktionstechnik, Komponenten, Systemlösungen, Werkstofftechnik

Energy:

Energierückgewinnung, Energieerzeugung, Kraftwerke, Motoren, Energieverteilung, Energieumwandlung, Energiespeicherung, Sicherheitstechnik, Gebäudetechnik, Erneuerbare Energien, Biogas, Biomasse, Wasserkraftwerke, Dienstleistungen, Zubehör, Brennstoffzellen, Energiewirtschaft, Stromversorgungsanlagen, Wasserversorgung, Gasförderung, Handel, Software, Consulting, Entsorgung

Förderung: über die Sächsische Aufbaubank

Kontakt: Industrial Supply: IHK Chemnitz, Sandra Furka
Energy: IHK zu Leipzig, Matthias Locker

(c/s.f.)

FIRMENGEMEINSCHAFTSSTÄNDE: Ausland

Brasilien | Hospitalar

Messe für Krankenhausausrüstung und -bedarf

São Paulo – 21. bis 24. Mai 2013

Thema:

Die Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH organisiert in Zusammenarbeit mit dem biosaxony e.V. einen Gemeinschaftsauftritt sächsischer Unternehmen im Rahmen einer gesamtdeutschen Präsentation zur „Hospitalar“ in São Paulo.

Die „Hospitalar“ findet 2013 zum 20. Mal statt. Mit 1.250 Ausstellern, davon ca. 600 aus dem Ausland, ist sie die führende Fachmesse im Bereich Gesundheitswesen in Südamerika. Parallel zur „Hospitalar“ finden die „Diagnostica“, die „Hospfarma“, die „OdontoBrasil“ sowie die „Rehabilitacao“ statt. Weiterhin werden zahlreiche Veranstaltungen (Kongresse, Seminare, Workshops) durchgeführt.

Zielpublikum der Messe sind Mediziner, leitendes Personal aus Kliniken und Laboreinrichtungen, Pflegepersonal und Entscheidungsträger aus dem Healthcare-Sektor, Zahnärzte, Einkäufer, medizinisches Lehrpersonal sowie Fachbesucher aus dem Bereich Forschung und Entwicklung.

Unterlagen in portugiesischer Sprache sind für eine erfolgreiche Marktbearbeitung in Brasilien unabdingbar. Ausführliche Informationen zur Messe finden Sie unter www.hospitalar.com.

Produkte: Medizintechnik, Medizinische Geräte, Krankenhausausrüstung, Laboreinrichtungen, Labortechnik, Krankenhauseinrichtungen, Krankenhausbedarf, Krankenwagen, Großküchenausrüstung, Arbeitskleidung, Praxiseinrichtungen, Praxisbedarf, Pharmazeutika

Förderung: über die Sächsische Aufbaubank

Kontakt: Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH, Markus Brömel, Tel.: 0351 2138-141, Fax: 0351 2138-119, E-Mail: markus.broemel@wfs.saxony.de (wfs/m.b.)

Frankreich | Paris Air Show

Paris – 17. bis 23. Juni 2013

Thema:

Erstmalig nimmt der Freistaat Sachsen mit einem Sachsen-live-Gemeinschaftsstand an der Paris Air Show – Le Bourget teil. In Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum Luft- und Raumfahrttechnik Sachsen/Thüringen e.V. organisiert die Wirtschaftsförderung Sachsen den sächsischen Gemeinschaftsstand. Zur 50. Auflage der weltgrößten Luftfahrtmesse werden mehr als 2.100 Aussteller aus 45 Ländern und mehr als 150.000 Besucher erwartet.

Weitere Informationen unter www.paris-air-show.com.

Produkte: Wehrtechnik, Luft- und Raumfahrtforschung, Triebwerke, Flugzeugmotoren, Raumfahrttechnik, Luftfahrttechnik, Flugzeuge, Hubschrauber, Luftfahrtausrüstungen

Förderung: über die Sächsische Aufbaubank

Kontakt: Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH, Markus Brömel, Tel.: 0351 2138-141, Fax: 0351 2138-119, E-Mail: markus.broemel@wfs.saxony.de (wfs/m.b.)

Alle Messeinformationen im Internet

www.chemnitz.ihk.de	→	International	→	Messen (OID 504)
www.dresden.ihk.de	→	International	→	Messen (docID D4524)
www.leipzig.ihk.de	→	International	→	Messen
www.wfs.saxony.de	→	Veranstaltungskalender		

Wir machen uns stark für Ihren Erfolg.



WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
SACHSEN



Die Sächsischen
Industrie- und Handelskammern

Niederlande | Bouwbeurs

Internationale Baumesse

Utrecht – 4. bis 9. Februar 2013

Thema:

Mit über 800 Ausstellern und über 100.000 Besuchern ist die Bouwbeurs die größte Messe der Bauwirtschaft im Benelux-Raum und zieht auch Besucher aus Deutschland an.

In Zusammenarbeit mit den sächsischen Handwerkskammern organisiert die Wirtschaftsförderung Sachsen zum zweiten Mal eine Gemeinschaftsbeteiligung sächsischer Unternehmen. Profitieren Sie vom umfassenden Serviceangebot am sächsischen Gemeinschaftsstand:

- Betreuung vor, während und nach der Messe
- Firmenübergreifende Werbemaßnahmen
- Gemeinschaftsbereich als Kommunikationszentrum für Kundengespräche
- Versorgung mit Getränken und Snacks

Produkte: Endbearbeitung; Strukturelle Materialien, Holz und Baustoffe; Baumaschinen, Geräte und

Lieferwagen; Bau- und Sicherheitsstandards; Dachsysteme, Isolierung und Ziegel; Werkzeuge, Schrauben und Berufsbekleidung; Fassadensysteme und -elemente, Fenster und Türen; Tür- und Fensterbeschläge; Informations- und Wissenstransfer; Installationen, Sanitär- und Küchenprojekte; Renovierung und Instandhaltung. Zu den Trends der Branche gehören neben der Gebäudesanierung auch das energieeffiziente und nachhaltige Bauen sowie das Gestalten altersgerechter Wohnräume.

Förderung:

Kontakt:

über die Sächsische Aufbaubank

Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH,

Markus Brömel,

Tel.: 0351 2138-141, Fax: 0351 2138-119,

E-Mail: markus.broemel@wfs.saxony.de

(wfs/m.b.)

Vereinigte Arabische Emirate | WORLD FUTURE ENERGY SUMMIT

Konferenz und Ausstellung für erneuerbare Energien

Abu Dhabi – 15. bis 17. Januar 2013

Thema:

Auch in der arabischen Welt setzen die Verantwortlichen verstärkt auf erneuerbare Energien. Themen der Konferenz und Ausstellung sind erneuerbare Energien sowie Innovationen und Visionen der Energietechnik. Die Beteiligung an der Veranstaltung eröffnet Ihnen die Chance, Ideen und Geschäftsmöglichkeiten auszuloten sowie mit den Global Playern und Branchenexperten in Kontakt zu treten.

Der Freistaat Sachsen beteiligt sich zum ersten Mal am World Future Energy Summit. Organisiert wird der sächsische Gemeinschaftsauftritt durch die Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH in Zusammenarbeit mit der EESA-Verbundinitiative – Industrielles Netzwerk Erneuerbare Energien Sachsen und der Sächsischen Energieagentur – SAENA GmbH.

Produkte: Branchenschwerpunkte der Ausstellung: Allgemeine Aspekte der Energiepolitik; Investitionsmöglichkeiten und Finanzierung; Green

Buildings; Clean Transport; Solarenergie; Windenergie; Biokraftstoffe; Gezeitenenergie; Geothermische Energie; Energie aus Abfällen; Brennstoffzellen; Carbon Management, CCS

Programmschwerpunkte der Konferenz (mit sächsischer Beteiligung):

Panels mit Energie- und Umweltministern; Business, Technology und Investment Panels; Young Future Energy Leaders Program; Project Village; innovate @ WFES - der Hub für Cleantech Startups; Zayed Future Energy Prize; Roundtable Discussions; Industrie- und Investmentseminare

Förderung:

Kontakt:

BMW

Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH,

Markus Brömel,

Tel.: 0351 2138-141, Fax: 0351 2138-119,

E-Mail: markus.broemel@wfs.saxony.de

(wfs/m.b.)

Weitere Gemeinschaftsstände

Interessenten wenden sich bitte an ihre zuständige IHK.

it & business

Fachmesse für Software, Infrastruktur und IT-Services

Stuttgart – 23. bis 25. Oktober 2012

Branchen: Informations- und Kommunikationstechnik

electronica – components/systems/applications

München – 13. bis 16. November 2012

Branchen: Elektrotechnik/Elektronik

MEDICA

Weltforum der Medizin – Internationale Fachmesse & Kongress

Düsseldorf – 14. bis 17. November 2012

Branchen: Medizintechnik, Gesundheit, Pharmazie

Metalex – International Machine Tools and Metalworking Machinery Trade Exhibition for Asia

Bangkok/Thailand – 21. bis 24. November 2012

Branchen: Metallbe- und -verarbeitung

denkmal – Europäische Messe für Denkmalpflege

Leipzig – 22. bis 24. November 2012

Branchen: Denkmalpflege, Restaurierung, Altbausanierung

nano tech

International Nanotechnology Exhibition & Conference

Tokio/Japan – 30. Januar bis 1. Februar 2013

Branchen: Technologien, Erfindungen, Innovationen

JEC Composites Show

Paris/Frankreich – 12. bis 14. März 2013

Branchen: Verbundwerkstoffe, Maschinen, Werkzeuge, Werkzeugmaschinen, Automatisierung, Qualitätssicherung, Oberflächentechnik

therapie Leipzig

Fachmesse und Kongress für Therapie, Medizinische Rehabilitation und Prävention

Leipzig – 21. bis 23. März 2013

Branchen: Medizin, Gesundheit, Pharmazie

CIMT

Internationale Ausstellung für Werkzeugmaschinen

Peking/China – 22. bis 27. April 2013

Branchen: Metallbe- und -verarbeitung, Schweißtechnik

Solarexpo

Mailand/Italien – 8. bis 10. Mai 2013

Branchen: Energiewirtschaft

IE Expo China

Shanghai/China – 13. bis 15. Mai 2013

Branchen: Kommunale Dienstleistungen, Reinigung, Wassertechnik, Entsorgung, Umwelt, Energiewirtschaft (konventionelle und erneuerbare Energien)

Metalloobrabotka

Internationale Branchenausstellung für Ausrüstungen, Geräte und Werkzeuge für die metallbearbeitende Industrie

Moskau/Russland – 27. bis 31. Mai 2013

Branchen: Maschinenbau

Transport Logistik

Internationale Fachmesse für Logistik, Telematik und Verkehr

München – 4. bis 7. Juni 2013

Branchen: Transport und Verkehr (Güterverkehr, Logistik, Telematik, E-Commerce, Materialfluss)

MESSEINFORMATIONEN

125 Jahre „Made in Germany“

Die heute weltweit als Qualitätssiegel bekannte Bezeichnung „Made in Germany“ wurde 125 Jahre alt: Am 23. August 1887 trat in Großbritannien der „Merchandise Marks Act“ in Kraft, der vorsah, dass auf Waren unmissverständlich das Herkunftsland angegeben werden musste. Ursprüngliche Intention war es, vermeintlich minderwertige Produkte aus dem Ausland deutlich zu kennzeichnen, aber auch die britische Wirtschaft vor Importen zu schützen. Ein Auslöser für das Gesetz war die Tatsache, dass deutsche Maschinenbauer auf der Weltausstellung in London 1862 erstmals so qualitativ hochwertige Maschinen zeigten, dass die Briten ihre Vormachtstellung im Maschinenbau bedroht sahen. Das Gesetz verfehlte jedoch die beabsichtigte Wirkung: Statt Kunden vom Kauf deutscher Produkte abzuhal-

ten, ließ die Kennzeichnung bald Menschen in aller Welt bewusst zu deutschen Waren greifen.

Unverändert steht das Label heute für Qualität: So nutzen Unternehmen aus Deutschland, die im Rahmen des Auslandsmesseprogramms an Messen im Ausland teilnehmen, das Siegel „made in Germany“ seit mehr als 20 Jahren für die weltweite Präsentation ihrer Produkte. Denn das Logo bietet auf dem Gemeinschaftsstand im Ausland viele Vorteile: Es ist international einsetzbar, variabel in der Themenzuordnung, verdeutlicht eine hohe Kompetenz und Qualität der Produkte und hat einen hohen Wiedererkennungswert. Befragungen zeigen, dass für fast alle Aussteller (86 %) die positive Imagewirkung unter der Dachmarke „made in Germany“ der Hauptgrund ist, an einem Gemeinschaftsstand

der Bundesrepublik im Ausland teilzunehmen.

Es wird zunehmend schwierig zu entscheiden, welche Produkte tatsächlich das Prädikat „made in Germany“ tragen dürfen. Grundsätzlich gilt, dass ein Produkt „made in Germany“ ist, sofern die Leistungen in Deutschland erbracht worden sind, die für die Wertschätzung des Verkehrs im Vordergrund stehen. Auch für die Teilnehmer an den Gemeinschaftsständen der Bundesrepublik gilt, dass nur Waren ausgestellt werden, die in Deutschland oder im Ausland von deutschen Niederlassungen oder in deutscher Lizenz hergestellt wurden.

„made in Germany“ als Dachmarke für das Auslandsmesseprogramm

Das Auslandsmesseprogramm der Bundesrepublik wurde 1949/50 als Unterstützung



der Exportaktivitäten deutscher Unternehmen initiiert. Vielen Firmen ist durch diese Hilfe der Weg ins Exportgeschäft geglückt. Jährlich werden derzeit bis zu 7.600 Aussteller bei ihren ersten Schritten in schwierige Auslandsmärkte begleitet. Von Beginn an koordiniert der Ausstellungs- und Messeausschuss der deutschen Wirtschaft (AUMA) im Auslandsmesseprogramm die Interessen der ausstellenden Wirtschaft, sichert eine messefachliche Auswahl und fungiert als Moderator zwischen Wirtschaft und Politik. Das Label „made in Germany“ steht bei den Auslandsmessebeteiligungen der Bundesrepublik als Dachmarke für ein einheitliches Konzept, das bereits 1990 von der deutschen Wirtschaft und der Bundesregierung unter Federführung des AUMA so festgelegt wurde.

(d/c.a., Quelle: AUMA)

Umsatzsteuerregelung für britische Messen geändert

Seit August 2012 gilt in Großbritannien eine veränderte Umsatzsteuerregelung bei Messen und Ausstellungen. Bislang galt in Großbritannien allgemein für die Überlassung von Messestandflächen das Grundstücksprinzip, d.h. der steuerrechtliche Ort der Leistung befand sich dort, wo das Messegelände war. Diese Regelung gilt künftig nur noch dann, wenn ausschließlich Standflächen ohne er-

gänzende Dienstleistungen angeboten werden.

Werden neben der Standfläche noch weitere Serviceleistungen wie der Aufbau des Messestandes, die Standbewachung, die technische Versorgung des Standes mit Strom oder Telekommunikationszugängen erbracht, dann gilt künftig das Empfängerortsprinzip. Wenn es sich bei dem ausländischen Aussteller nachweislich um

einen Unternehmer handelt, ist ihm eine Rechnung ohne britische Umsatzsteuer auszustellen und der Aussteller hat anschließend den entsprechenden Umsatzsteuerbetrag in seinem Land selbst anzumelden und abzuführen. Den Messeveranstaltern in Großbritannien wird für die Umsetzung dieser Änderungen eine Übergangsfrist von drei Monaten ab Veröffentlichung gewährt.

Im deutschen Umsatzsteuerrecht wurde bereits im Jahr 2011 das sogenannte „Veranstaltungsleistungspaket“ eingeführt. Dabei müssen neben der Standflächenüberlassung noch drei zusätzliche Dienstleistungen an den ausländischen Aussteller erbracht werden, damit das Empfängerortsprinzip bei Messen und Ausstellungen in Deutschland greift.

(d/c.a., Quelle: AUMA)

Außenwirtschaftsnachrichten 10/2012

Messen und Ausstellungen

Bitte per Fax an die zuständige IHK zurücksenden:

IHK Chemnitz
IHK Dresden
IHK zu Leipzig

0371/6900-191241
0351/2802-7171
0341/1267-1126

Messebeteiligungsprogramm 2012/2013

Auf den nachfolgend genannten Gemeinschaftsständen ist eine Teilnahme möglich. Bitte kreuzen Sie die für Sie interessanten Messen an und senden Sie uns die Übersicht per Fax zurück.

Wir übersenden Ihnen dazu gern die Informations- und Anmeldeunterlagen.

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> 06.11.-08.11. airtec, Frankfurt/Main | <input type="checkbox"/> 05.03.-09.03. CeBIT, Hannover |
| <input type="checkbox"/> 14.11.-17.11. MEDICA, Düsseldorf | <input type="checkbox"/> 12.03.-14.03. JEC Composites Show, Paris/Frankreich |
| <input type="checkbox"/> 20.11.-23.11. SWISSTECH, Basel/Schweiz | <input type="checkbox"/> 08.04.-12.04. HANNOVER MESSE – Industrial Supply, Hannover |
| <input type="checkbox"/> 21.11.-24.11. Metalex, Bangkok/Thailand | <input type="checkbox"/> 21.03.-23.03. therapie Leipzig |
| <input type="checkbox"/> 22.11.-24.11. denkmal, Leipzig | <input type="checkbox"/> 08.04.-12.04. HANNOVER MESSE – Energy, Hannover |
| <input type="checkbox"/> 27.11.-30.11. Pollutec, Lyon/Frankreich | <input type="checkbox"/> 22.04.-27.04. CIMT, Peking/ China |
| | <input type="checkbox"/> 08.05.-10.05. Solarexpo, Mailand/ Italien |
| <u>2013</u> | <input type="checkbox"/> 13.05.-15.05. IE Expo China, Shanghai/China |
| <input type="checkbox"/> 15.01.-17.01. World Future Energy Summit, Dubai/VAE | <input type="checkbox"/> 21.05.-24.05. Hospitalar, Sao Paulo/ Brasilien |
| <input type="checkbox"/> 29.01.-31.01. TerraTec/enertec , Leipzig | <input type="checkbox"/> 27.05.-31.05. Metalloobrabotka, Moskau/ Russland |
| <input type="checkbox"/> 30.01.-01.02. nano tech, Tokio/Japan | <input type="checkbox"/> 04.06.-07.06. Transport Logistik, München |
| <input type="checkbox"/> 04.02.-09.02. Bouwbeurs, Utrecht/Niederlande | <input type="checkbox"/> 05.06.-07.06. INTERIOR LIFESTYLE, Tokyo/Japan |
| <input type="checkbox"/> 26.02.-01.03. Z 2013, Leipzig | <input type="checkbox"/> 17.06.-23.06. Paris Air Show, Paris/Frankreich |
| <input type="checkbox"/> 26.02.-01.03. intec, Leipzig | |

Bitte senden Sie die Informationsunterlagen zu den Messen an:

Firma/Anschrift:

.....

.....

.....

.....

Ansprechpartner:

E-Mail:



ALLGEMEINE INFORMATIONEN

AEO

AEO-F erfordert Sicherheitsüberprüfung von Bediensteten nach EU-Sanktionslisten
Voraussetzung für die Bewilligung eines Antrags auf Erteilung des Status AEO-F (Zollrechtliche Vereinfachungen und Sicherheit) ist die Überprüfung von Bediensteten in sicherheitsrelevanten Bereichen anhand der EU-Sanktionslisten. Das hat der Bundesfinanzhof (BFH) in einem Urteil vom 19. Juni 2012 festgestellt (Az. VII R 43/11). Die EU-Sanktions-

listen oder Terrorismuslisten verbieten, Personen, die mit dem Al-Qaida-Netzwerk oder den Taliban in Verbindung stehen und die in den Anhängen dieser Verordnungen namentlich aufgeführt sind, Gelder oder andere finanzielle Vermögenswerte direkt oder indirekt zur Verfügung zu stellen.

Das für die Bewilligung zuständige Hauptzollamt (HZA) hatte die Bewilligung des AEO-Antrages verweigert, weil die Bediensteten des An-

tragstellers in sicherheitsrelevanten Bereichen nicht anhand der Sanktionslisten der Europäischen Union überprüft worden waren. Der BFH gab dem HZA Recht und wies die Klage des Unternehmens zurück. Sofern Mitarbeiter in sicherheitsrelevanten Bereichen tätig sind, müssen sie regelmäßig auf ihre Zuverlässigkeit anhand der EU-Sanktionslisten überprüft werden. Der AEO-Status wird Unternehmen in der EU auf Antrag verliehen, wenn sie ihre Zu-

verlässigkeit und Vertrauenswürdigkeit nachweisen. AEO steht für „Authorised Economic Operator“ – „Zugelassener Wirtschaftsbeteiligter“. Drei verschiedene Varianten gibt es: AEO-C (Customs – zollrechtliche Vereinfachungen), AEO-S (Security – Sicherheit von Waren, Transportweg, Lagerung und Personal) sowie AEO-F (Full – C und S kombiniert).

(d/d.m., c/w.r., Quelle: gtai Recht & Zoll, Meldung vom 22.08.2012)

LÄNDERINFORMATIONEN

Israel

Präferenzabkommen mit der EU gilt nicht für besetzte Gebiete

Die EU-Kommission hat auf ihrer Internetseite eine aktualisierte Liste der Orte und ihrer Postleitzahlen veröffentlicht, in denen Be- und Verarbeitungsvorgänge nicht als ursprungsbegründend im Sinne des Assoziationsabkommens EU/Israel anerkannt werden. Die Liste ist auch bei den Zollbehörden der EU-Mitgliedstaaten erhältlich bzw. über deren Webseiten zugänglich.

Das gilt für Waren, die in den seit Juni 1967 unter israelischer Verwaltung stehenden

Gebieten hergestellt werden. Zur Sicherstellung dieser Regelung müssen seit 1.2.2005 auf allen in Israel ausgestellten bzw. ausgefertigten Warenverkehrsbescheinigungen EUR.1 und Erklärungen auf der Rechnung die Postleitzahl und der Name der Stadt, des Dorfes oder des Industriegebietes angegeben werden, in der/dem die die Ursprungseigenschaft verleihende Herstellung stattgefunden hat. Gleiches gilt für alle Warenverkehrsbescheinigungen EUR-MED und Erklärungen auf der Rechnung EUR-MED, die für die Ausfuhr in die EU in Israel ausgestellt bzw.

ausgefertigt werden können. Als Folge davon ist die Präferenzbehandlung abzulehnen, wenn auf dem Ursprungsnachweis der Waren angegeben ist, dass die die Ursprungseigenschaft verleihende Herstellung an einem Ort innerhalb der seit Juni 1967 unter israelischer Verwaltung stehenden Gebiete stattgefunden hat. Quelle:

(c/w.r., Quelle: gtai, Recht & Zoll, Meldung vom 03.08.2012)

Israel

Mehrwertsteuer erhöht

Die Mehrwertsteuer ist in Israel seit dem 01.09.2012 auf 17 % erhöht worden. Sie betrug vorher 16 %.

(c/w.r.)

Japan

Mehrwertsteuererhöhung in zwei Stufen

Die Mehrwertsteuer in Japan wird in zwei Stufen erhöht. Zum 1. April 2014 steigt der Steuersatz von bisher 5 % auf zunächst 8%. Ab 1. Oktober 2015 beträgt der Steuersatz dann 10 %.

(c/w.r.)

LÄNDERINFORMATIONEN

Montenegro – EFTA

Freihandelsabkommen mit Montenegro teilweise in Kraft

Das zwischen den EFTA-Ländern Schweiz, Liechtenstein, Norwegen und Island sowie Montenegro unterzeichnete Freihandelsabkommen wird bis zum 1. Oktober 2012 mit der Schweiz, Liechtenstein und Island in Kraft getreten sein, mit Norwegen steht die Ratifizierung noch aus.

(c/w.r., Quelle:gtai, Recht & Zoll, Meldung vom 31.08.2012)

Nigeria

Einfuhr von gebrauchten elektrischen und elektronischen Geräten

In Nigeria dürfen gebrauchte elektrische und elektronische Produkte nur noch in gutem Zustand importiert werden. Die Einfuhr von nicht mehr funktionsfähigem Elektro- und Elektronikschrott ist verboten. Spediteure müssen mittels Formblatt die beförderten Elektro- und Elektronikwaren bei der National Environmental Standards and Regulations Enforcement Agency (NES-REA) anmelden. Wird deren Einfuhr genehmigt, vergibt

die NESREA eine Kennnummer, die zwingend auf dem Ladungsverzeichnis und dem Frachtbrief zu vermerken ist. Die Importeure gebrauchter Elektro- und Elektronikgeräte müssen bei der NESREA registriert sein. Eine Liste der 177 zugelassenen Importeure, ein Leitfaden für die Einfuhr gebrauchter Elektro- und Elektronikgeräte sowie dazu benötigte Formblätter sind auf der Homepage der NESREA unter www.nesrea.org eingestellt.

(c/w.r., Quelle: gtai, Recht & Zoll, Meldung vom 16.08.2012)

USA

Anerkennung des AEO in den USA setzt „MID“ voraus

Nach der gegenseitigen Anerkennung des AEO-Status und des C-TPAT-Status sind von den Exporteuren weitere Maßnahmen vorzunehmen, damit die Vergünstigung in den USA von den Zollbehörden anerkannt werden kann. Die Europäische Kommission (GD Taxud) hat dazu ein Hinweisschreiben (http://ec.europa.eu/taxation_customs/resources/documents/customs/policy_issues/customs_security/infonote_aeo-ctpat.pdf) im Internet veröffentlicht.

Im Rahmen des vereinbarten automatischen Mechanismus sollen die relevanten Daten zwischen der EU und den USA ausgetauscht werden. Die Vorteile können in den USA nur genutzt werden, wenn im US-IT-System die „Manufacturer's Identification Number“ (MID) mit der EORI verknüpft worden ist.

EU-Zertifikatsinhaber AEO-F und AEO-S (gilt nicht für AEO-C) können bei der US Customs and Border Protection die Freigabe ihrer Datensätze beantragen: <https://mrctpat.cbp.dhs.gov/> Falls die MID nicht bekannt ist, sollte der US-Importeur gefragt werden.

(d/d.m. – Quelle: AW-Prax Newsticker 8/2012 – Dr. Carsten, Weerth BSc (Glasgow), LL.M. (Com.), Bremen)

Russland

EU: Erleichterte Einfuhr von russischen Eisen- u. Stahlwaren
Weggefallen ist die Pflicht zur Vorlage von Einfuhrgenehmigungen und Ursprungszeugnissen bei der Einfuhr von Eisen- und Stahlwaren mit russischem Ursprung in die Europäische Union. Anlass ist der Beitritt der Russischen Föderation zur Welthandelsorga-

nisation WTO (World Trade Organization) zum 22.08.2012. Die Verordnung (EU) Nr. 529/2012, veröffentlicht im EU-Amtsblatt L 172 vom 30.06.2012, hat die Verordnung (EG) Nr. 1342/2007 ersetzt. Ein entsprechender Runderlass Außenwirtschaftsrecht ist in Vorbereitung. Nur bei der Einfuhr von bestimm-

ten Eisen- und Stahlwaren ist noch ein Überwachungsdokument beim Zoll vorzulegen. Wenn der Einführer bereits bzw. noch über eine Genehmigung verfügt, ist die Vorlage eines Überwachungsdokuments nicht erforderlich.

(d/d.m., c/w.r., Quelle: gtai, Recht & Zoll, Meldung vom 21.08.2012)

Zollsenkungen wegen WTO-Beitritt

Wegen des WTO-Beitritts werden in Russland die Zölle bis zum Jahr 2019 um durchschnittlich knapp drei Prozent gesenkt. Die meisten Senkungen werden bis 2015 vollzogen sein. Für sogenannte sensible Güter wie Personenkraftwagen (HS-Position 8703), Hub-schrauber und andere Luft-

fahrzeuge der HS-Unterposition 8802 40 wurde eine längere Übergangsfrist von sieben, für Schweinefleisch (HS-Pos. 0203) sogar acht Jahren vereinbart.

Für neue Pkw wird der Zoll bis 2019 von 30 auf 15 Prozent sinken, für gebrauchte Pkw auf 20 Prozent. Allerdings will die russische Regierung mit einem Trick den Import der Fahr-

zeuge trotz sinkender Zollsätze verhindern. Hier geht es um die sogenannte Abwrackgebühr, die ab 1. September 2012 für jedes importierte bzw. in Russland hergestellte Transportmittel erhoben wird. Je nach Höhe der Abgabe kann der Preis eines importierten Fahrzeugs trotz der Zollsenkung sogar noch höher werden.

(c/w.r., Quelle: gtai)

IHK DRESDEN

Veranstalter: IHK-Bildungszentrum Dresden gGmbH

Anmeldung: Cornelia Lehmann, Tel.: 0351 2866-663, Fax: 0351 2866-803, E-Mail: lehmann.cornelia@bz.dresden.ihk.de

Die Ausfuhr von Waren in Drittländer

Thema:

- Ausfuhrverfahren
- Ausfuhranmeldung (Zollanmeldung)
- Warenursprung und Präferenzen
- Warenverkehrsbescheinigung EUR. 1
- Ursprungserklärung auf der Rechnung
- Lieferantenerklärung nach EG (VO) 1207/2001

Ort:

IHK-Bildungszentrum Dresden gGmbH
Mügelner Straße 40, 01237 Dresden

Termin:

11. bis 12. Oktober 2012, 09:00-16:00 Uhr

Entgelt:

325,00 EUR inkl. Tagungspauschale

(d/c.l.)

Zollpräferenzen beim Export von Waren – Grundlagenseminar

Thema:

- Ursprungsregeln
- Rechtliche Hintergründe
- Begriffe (Lieferantenerklärungen, Ursprungserklärungen auf der Rechnung, Nachprüfungsersuchen, Dokument INF.4, „Ermächtigter Ausführer“, Kumulierung)

Ort:

IHK-Bildungszentrum Dresden gGmbH
Mügelner Straße 40, 01237 Dresden

Termin:

18. Oktober 2012, 09:00-16:00 Uhr

Entgelt:

155,00 EUR inkl. Tagungspauschale

(d/c.l.)

Die typischen Fehler im Außenhandel und wie man sie vermeiden kann

Thema:

- Die generellen Risiken im Außenhandel und wie man sie einschränken kann
- Typische Fehler bei der Kontaktabbahnung zu potentiellen Abnehmern
- Suche und Auswahl von Handelsvertretern – was wird häufig falsch gemacht?
- Mängel bei der Abgabe von Auslandsangeboten
- Besonderheiten bei der Auslandskalkulation

- Die häufigsten Fehler bei der Vertragsgestaltung
- Der Kunde zahlt nicht – was tun?

Ort:

IHK-Bildungszentrum Dresden gGmbH
Mügelner Straße 40, 01237 Dresden

Termin:

6. November 2012, 09:00-16:00 Uhr

Entgelt:

230,00 EUR inkl. Tagungspauschale

(d/c.l.)

Zollpräferenzen beim Export von Waren – Aufbau-seminar

Thema:

- Das Kumulationssystem des Präferenzrechts
- Volle und eingeschränkte Kumulierung im EWR
- Die neue Ursprungskumulierungszone Paneuropa-Mittelmeer
- Die vier Fälle der diagonalen Ursprungskumulierung
- Anwendungsbeispiele zur „Variablen Geometrie“ in PAN-EURO-MED
- Ausstellen einer Warenverkehrsbescheinigung EUR-MED

- Buchmäßige Trennung
- Ursprungsproblematik Türkei

Ort:

IHK-Bildungszentrum Dresden gGmbH
Mügelner Straße 40, 01237 Dresden

Termin:

8. November 2012, 09:00-16:00 Uhr

Entgelt:

155,00 EUR

(d/c.l.)

Richtig Tarifieren – Grundlagenseminar

Thema:

- Der Aufbau des elektronischen Zolldarfs (EZT)
- Die Systematik der Wareneinreihung in den Zolldarf
- Der Aufbau der 11-stelligen Codenummer
- Praktische Arbeitserleichterungen und Tarifierungshilfen
- Die „Allgemeinen Vorschriften“ (AV) für die Einreihung jeder Ware
- Arbeiten mit den Anmerkungen zu den Abschnitten und Kapiteln
- Ausführliche Übungsbeispiele zum selbständigen Tarifieren

- Das Internet als Hilfsmittel beim Tarifieren (einschließlich praktischer Übungen)
- Die verbindliche Zolldarfauskunft (vZTA) u.a.

Ort: IHK-Bildungszentrum Dresden gGmbH
Mügelner Straße 40, 01237 Dresden
Termin: 15. November 2012, 09:00–16:00 Uhr
Entgelt: 155,00 EUR inkl. Tagungspauschale

(d/c.l.)

Zolltechnische Abwicklung von Importgeschäften

Thema:

1. Der Modernisierte Zolldex (MZK) und seine Auswirkungen auf die Zollverfahren
2. Die Zolldmeldung
 - Die neue summarische Vorabmeldung (ab 01.01.2011)
 - Erstellen einer Zolldmeldung
 - unvollständige Zolldmeldung und andere Vereinfachungsmöglichkeiten
 - Rechte und Pflichten im Zusammenhang mit der Zolldbehandlung

- Nutzung des IT-Verfahrens ATLAS (Darstellen verschiedener Möglichkeiten) u.a.
- 3. Zolldwertfeststellung und Einfuhrabgaben

Ort: IHK-Bildungszentrum Dresden gGmbH
Mügelner Straße 40, 01237 Dresden
Termin: 22. November 2012, 09:00–16:00 Uhr
Entgelt: 155,00 EUR inkl. Tagungspauschale

(d/c.l.)

Der sichere Umgang mit auslandsbezogenen Zahlungs- und Lieferbedingungen

Thema:

- Die Problematik frei formulierter Lieferbedingungen
- Die wichtigsten standardisierten Lieferbedingungen
- Vor- und Nachteile der Verwendung von TRADETERMS
- Richtige Anwendung der INCOTERM-Lieferbedingungen (Neuregelung 2010)
- Vorteile bei der Verwendung der ECE-Lieferbedingungen
- Formen der Zahlungsabwicklung im Auslandsgeschäft
- Risiken bei der Verwendung des Dokumenten-Inkassos
- Das Dokumenten-Akkreditiv

- Checklisten zur sicheren Abwicklung von Inkasso- und Akkreditivgeschäften
- Bankgarantien und ihre Anwendung

Ort: IHK-Bildungszentrum Dresden gGmbH
Mügelner Straße 40, 01237 Dresden
Termin: 27. November 2012, 09:00–16:00 Uhr
Entgelt: 230,00 EUR inkl. Tagungspauschale

(d/c.l.)

Richtig Tarifieren – Aufbauseminar

Thema:

- Einreihung von „automatischen Datenverarbeitungsanlagen“ (Computerzubehör)
- Einreihung von Maschinenteilen und –zubehör sowie Werkzeugen
- Die „Allgemeinen Vorschriften“ 2 und 3 (AV 2 und AV 3)

Ort: IHK-Bildungszentrum Dresden gGmbH
Mügelner Straße 40, 01237 Dresden
Termin: 28. November 2012, 09:00–16:00 Uhr
Entgelt: 155,00 EUR inkl. Tagungspauschale

(d/c.l.)

NEU! Arbeiten mit dem Elektronischen Zolltarif (EZT)

Thema:

- Überblick über Aufbau und Funktionen des EZT
- Möglichkeiten der Überprüfung der Waren-Einreihung
- Auffinden der zutreffenden Zollsätze bei der Einfuhr
- vorzulegende Unterlagen bei Ein- und Ausfuhr
- Ausfuhrhinweise des EZT inklusive Ausfuhr – Codierungen
- Prüfung auf Genehmigungspflichten im Export (Ausfuhrliste, DualUse)

- Erläuterung wichtiger Begriffe und Abkürzungen

Ort: IHK-Bildungszentrum Dresden gGmbH
Mügelner Straße 40, 01237 Dresden

Termin: 6. Dezember 2012, 09:00–16:00 Uhr

Entgelt: 155,00 EUR inkl. Tagungspauschale

(d/c.l.)

Digitale Betriebsprüfungen durch die Bundeszollverwaltung

Thema:

- Die häufigsten Fehler bei Im- und Export
- Was ist zu tun, wenn der Prüfer kommt?
- Welche Arten von Prüfungen durch die Zollverwaltung sind möglich?
- Rechtliche Grundlagen der Prüfungen
- Welche Unterlagen müssen vorhanden sein?
- Welche Buchführungspflichten gelten?
- Pflichten und Probleme bei elektronisch gespeicherten Unterlagen

- Die digitale Betriebsprüfung nach neuem Recht (Pflichten, Probleme, Schwierigkeiten)
- Rechte und Pflichten des Unternehmens u.a.

Ort: IHK-Bildungszentrum Dresden gGmbH
Mügelner Straße 40, 01237 Dresden

Termin: 13. Dezember 2012, 09:00–16:00 Uhr

Entgelt: 155,00 EUR inkl. Tagungspauschale

(d/c.l.)

IHK CHEMNITZ

Veranstalter: IHK Chemnitz

Anmeldung: Dr. Steffi Schaal, Telefon: 0371/6900-1413, Fax: 0371/6900-19 1413, E-Mail: schaal@chemnitz.ihk.de

Die Exportkontrolle – Vom Gesetzestext zur Ausfuhranmeldung

Thema:

- Die auf den Verwendungszweck der Ware bezogenen EG-dual use-VO
- Die Exportbeschränkungen nach AWW und Ausfuhrliste
- Die Finanzsanktionen der EG
- Erkennen bestehender Exportbeschränkungen
- Organisatorische Maßnahmen und Compliance-Programm

Ort: IHK Chemnitz
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin: 10. Oktober 2012, 09:00–16:00 Uhr

Entgelt: 130,00 EUR

(c/s.s.)

Richtig Tarifieren – Die Einreihung von Waren in den Zolltarif

Thema:

- Aufbau des elektronischen Zolltarifs (EZT)
- Systematik der Wareneinreihung in den Zolltarif
- Aufbau der 11-stelligen Codenummer
- Praktische Arbeitserleichterungen und Tarifierungshilfen
- „Allgemeine Vorschriften“ (AV) für die Einreihung jeder Waren
- Arbeiten mit den Anmerkungen zu den Abschnitten und Kapiteln
- Ausführliche Übungsbeispiele zum selbstständigen Tarifieren

- „Erläuterungen zur kombinierten Nomenklatur“ als Hilfsmittel
- Verbindliche Zolltarifauskunft (vZTA)
- Zollkontingente und Antidumpingzölle im Zolltarif

Ort: IHK Chemnitz
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz
Termin: 15. Oktober 2012, 09:00-16:00 Uhr
Entgelt: 130,00 EUR (c/s.s.)

Andere Länder – andere Sitten

Thema:

- Was ist fremd an der Fremde und deutsch an uns Deutschen?
- Kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede
- Systematisierte Verhaltensmuster ausländischer Geschäftspartner
- Marketing und Kommunikation zwischen den Kulturen – das Zugehen und das Eingehen auf den Auslandskunden

- Fit fürs Ausland – Interkultureller Selbstcheck

Ort: IHK Chemnitz
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz
Termin: 25. Oktober 2012, 09:00-16:00 Uhr
Entgelt: 130,00 EUR (c/s.s.)

Lieferbedingungen und Transportversicherung im Auslandsgeschäft

Thema:

- Vereinbarung der Lieferbedingungen – Kosten- und Gefahrenübergang
- Lieferbedingungen und Preiskalkulation – Kalkulationsfaktoren und ihre Ermittlung
- Lieferbedingungen, Versandvorbereitung, Transportabwicklung u. Transportversicherung
- Lieferbedingungen und Verantwortung für die Zollabwicklung

- Lieferbedingungen und Außenhandelsdokumente
- Zusammenhang von Lieferbedingungen und Zahlungssicherung

Ort: IHK Chemnitz
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz
Termin: 1. November 2012, 09:00-16:00 Uhr
Entgelt: 130,00 EUR (c/s.s.)

Zollpräferenzen beim Export von Waren

Thema:

- Die Neuerungen im Präferenzsystem (Überblick)
- Die neue Ursprungskumulierungszone Paneuropa-Mittelmeer
- Ermitteln des Präferenzursprungs anhand der jeweiligen Abkommen
- Selbständige Prüfung, ob Ware präferenzbegünstigt geliefert werden kann
- Welche Papiere sind erforderlich und wie sind diese zu handhaben?
- Warenverkehrsbescheinigung EUR.1 und EUR-MED

- Lieferantenerklärungen, Langzeit-Lieferantenerklärung (LE,INF.4)
- Ursprungserklärung auf der Rechnung

Ort: IHK Chemnitz
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz
Termin: 20. November 2012, 09:00-16:00 Uhr
Entgelt: 130,00 EUR (c/s.s.)

Versand-Zoll-Logistik im Auslandsgeschäft

Thema:

- Vertragliche und außervertragliche Aspekte des Versandprozesses – Risikoquellen und ihre Beherrschung
- Anforderungen an die Versandvorbereitung, Verpackung und Markierung, INCOTERMS 2000 und Trade Terms
- Grundlagen für Versand und Transport
- Erläuterungen, praktische Beispiele für die Vereinbarung und die richtige Handhabung der Lieferklauseln
- Der Umgang mit Außenhandelsdokumenten für die Beförderung und Zahlungsauslösung
- Eckpunkte der zolltechnischen Abwicklung von Warenexport- und -importen sowie aktuelle Neuerungen und Änderungen

- Umsatzsteuerrechtliche Aspekte der Versanddurchführung, Belegsicherung
- Präferenznachweise richtig ausstellen und handhaben
- Die transportseitige Abwicklung von Außenhandelsgeschäften
- Transportrisiken und ihre Absicherung

Ort: IHK Chemnitz
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz
Termin: 22. November 2012, 09:00–16:00 Uhr
Entgelt: 130,00 EUR (c/s.s.)

Veranstalter: IHK Chemnitz, Region Erzgebirge

Anmeldung: Andrea Nestler, Tel.: 03733 1304-4113, Fax: 03733 1304-4120, E-Mail: nestler@chemnitz.ihk.de

Aufbauseminar Zollpräferenzen

Thema:

- Das Kumulationssystem des Präferenzrechts
- Volle und eingeschränkte Kumulierung
- Die neue Ursprungskumulierung im EWR
- Die vier Fälle der diagonalen Ursprungskumulierung
- Umgang mit der Matrix
- Ausstellen einer Warenverkehrsbescheinigung EUR-MED

- Buchmäßige Trennung; Ursprungsproblematik Türkei

Ort: IHK Chemnitz, Region Erzgebirge
Geyersdorfer Str. 9 a, 09456 Annaberg-Buchholz
Termin: 9. Oktober 2012, 09:00–16:00 Uhr
Entgelt: 130,00 EUR (c/a.n.)

Auftragsabwicklung im Export – Die richtigen Dokumente

Thema:

- Auftragsprüfung (Zahlungs- und Lieferkonditionen)
- Handelsrechnung nach UN-Kaufrecht
- Zoll- und Konsulatsfaktura
- Festlegen der Markierung
- Ausfuhr- und Einfuhrgenehmigungen
- Packlisten; Carnets A.T.A.; Incoterms

Ort: IHK Chemnitz, Region Erzgebirge
Geyersdorfer Str. 9 a, 09456 Annaberg-Buchholz
Termin: 6. November 2012, 09:00–16:00 Uhr
Entgelt: 130,00 EUR (c/a.n.)

Digitale Betriebsprüfung

Thema:

- Die digitale Betriebsprüfung nach neuem Recht
- Die häufigsten Fehler bei Import- und Export
- Was ist zu tun, wenn der Prüfer kommt?
- Wie kann man die Durchführung beschleunigen?
- Welche Unterlagen müssen vorhanden sein?
- Unterlagen, die der Prüfer anfordern könnte
- Bereitstellung maschinenlesbarer Unterlagen auf Datenträgern

- Abschluss der Prüfung und rechtliche Auswirkungen

Ort: IHK Chemnitz, Region Erzgebirge
Geyersdorfer Str. 9 a, 09456 Annaberg-Buchholz
Termin: 19. November 2012, 09:00–16:00 Uhr
Entgelt: 130,00 EUR (c/a.n.)

Veranstalter: IHK Chemnitz, Region Mittelsachsen

Anmeldung: Rita Köhler, Telefon: 03731/79865-5250, Fax: 03731/79865-19 5102, E-Mail: koehler@chemnitz.ihk.de

Zollanmeldung mit der Internet-Ausfuhranmeldung-Plus (IAA+)

Thema:

- Überblick Ausfuhrverfahren und mögliche Vereinfachungen ZA
- Systemvoraussetzungen für die Nutzung der IAA+
- Erforderliche ELSTER-Registrierung
- Überblick über die Funktionen der IAA+
- Komplette Erfassung von Ausfuhrzollanmeldungen am praktischen Beispiel
- Überwachung des Warenausgangs, Ausfuhrnachweise

- Anlegen und Nutzen von Stammdaten in IAA+
- Exportkontrolle und IAA+ (Ausfuhrliste, DualUse-Prüfung)

Ort: IHK Chemnitz Region Mittelsachsen,
Halsbrücker Straße 34, 09599 Freiberg

Termin: 5. November 2012, 09:00-16:00 Uhr

Entgelt: 130,00 EUR

(c/s.s.)

Die Umsatzsteuer im Außenhandelsgeschäft

Thema:

- Abgrenzung zwischen Inland, Ausland, EU-Mitgliedstaaten
- Die Behandlung von Leistungen und Lieferungen im intern. Bereich
- Die Einfuhrumsatzsteuer verzollt und versteuert – Dreiecksgeschäfte
- Innergemeinschaftlicher Erwerb – Umsatzsteueridentnummer
- Abhollieferungen, Beförderungslieferungen, Versandungslieferungen
- Ausstellen von Rechnungen – Bemessungsgrundlage

- Nachweispflicht für Steuerfreiheit, Meldepflichten, Formulare
- Umsatzsteuer und Vorsteuer

Ort: IHK Chemnitz Region Mittelsachsen,
Halsbrücker Str. 34, 09599 Freiberg

Termin: 29. November 2012, 09:00-16:00 Uhr

Entgelt: 130,00 EUR

(c/s.s.)

Veranstalter: IHK Chemnitz, Regionalkammer Plauen

Anmeldung: Uta Schön, Doreen Blei, Tel.: 03741 214-3243, Fax: 03741 214-3249

E-Mail: schoen@pl.chemnitz.ihk.de, blei@pl.chemnitz.ihk.de

Internationales Vertragsrecht für Nichtjuristen – Juristisch korrektes Handeln bei internationalen Verträgen

Thema:

- Besonderheiten internationaler Verträge
- Ermittlung des auf int. Verträge anwendbaren Rechts (I.P.R.-Regeln)
- Durchsetzung von Forderungen im Ausland
- Besonderheiten des UN-Kaufrechts, besondere Haftungsrisiken
- Gerichtsstand bei internationalen Geschäften
- Besondere Haftungsrisiken bei anglo-amerikanischem Recht

- Vollstreckung von Urteilen im Ausland, Besonderheiten von Schiedsgerichtsverfahren

Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Plauen
Friedensstraße 32, 08523 Plauen

Termin: 9. Oktober 2012, 09:00 – 16:00 Uhr

Entgelt: 130,00 EUR

(c/s.s.)

Veranstalter: IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau

Anmeldung: Katrin Heldt, Telefon 0375/814-2320, Fax: 0375/814-19 2320, E-Mail: heldt@z.chemnitz.ihk.de

Präferenzrecht und Lieferantenerklärung in der Praxis

Thema:

- Grundlagen des Präferenzrechts
- Übungen zur Anwendung der Ursprungs-Listenregeln
- Rolle verschiedener Lieferantenerklärungen im Präferenzrecht
- Anforderungen an eine korrekt ausgestellte Lieferantenerklärung (mit Übungsbeispielen)

- Typische Fehler bei der Lieferantenerklärung

Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau,
Äußere Schneeberger Str. 34, 08056 Zwickau

Termin: 8. Oktober 2012, 09:00 - 16:00 Uhr

Entgelt: 130,00 EUR

(c/s.s.)

Transport- und Versicherungsprobleme im Export

Thema:

- Incoterms 2010
- Die vielfältigen Transportmittel
- Allgemeine Deutsche Spediteurbedingungen
- Die Haftung des Spediteurs
- Transportgerechte Verpackung und die Transportdokumente
- Verschiedene Frachtbriefarten

- Die Transportversicherung

Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau,
Äußere Schneeberger Str. 34, 08056 Zwickau

Termin: 9. Oktober 2012, 09:00-17:00 Uhr

Entgelt: 160,00 EUR

(c/s.s.)

Zoll – Ausfuhrverfahren allgemein

Thema:

- Ablauf des Ausfuhrverfahrens
- Notwendige Unterlagen und Papiere
- Arbeit mit dem Merkblatt zum Einheitspapier
- Erstellen einer schriftlichen Ausfuhranmeldung
- ATLAS – Ausfuhr – Möglichkeiten der Nutzung
- Vereinfachungen im Ausfuhrverfahren
- Ausfuhrkontrolle in der Firma

- Der zugelassene Wirtschaftsbeteiligte

Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau,
Äußere Schneeberger Str. 34, 08056 Zwickau

Termin: 16. Oktober 2012, 09:00 - 16:00 Uhr

Entgelt: 160,00 EUR

(c/s.s.)

Die Umsatzsteuer im Außenhandelsgeschäft

Thema:

- Abgrenzung zwischen Inland, Ausland, EU-Mitgliedstaaten
- Die Behandlung von Leistungen und Lieferungen im intern. Bereich
- Die Einfuhrumsatzsteuer verzollt und versteuert – Dreiecksgeschäfte
- Innergemeinschaftlicher Erwerb – Umsatzsteueridentnummer
- Abhollieferungen, Beförderungslieferungen, Versandungslieferungen
- Ausstellen von Rechnungen – Bemessungsgrundlage

- Nachweispflicht für Steuerfreiheit, Meldepflichten, Formulare
- Umsatzsteuer und Vorsteuer

Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau,
Äußere Schneeberger Str. 34, 08056 Zwickau

Termin: 27. November 2012, 09:00-16:00 Uhr

Entgelt: 130,00 EUR

(c/s.s.)

Hinweis:

Die Aus- und Einfuhr sowie der sonstige Umgang mit bestimmten Waren können gesetzlichen Schranken unterliegen (Genehmigungsvorbehalt, Verbot), z. B. nach dem Kriegswaffenkontrollgesetz, dem Außenwirtschaftsgesetz und der Außenwirtschaftsverordnung, dem Atomgesetz oder dem Abfallgesetz. Das Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen ist jeweils eigenverantwortlich zu prüfen; Zuwiderhandlungen können mit Bußgeldern bis hin zu hohen Freiheitsstrafen geahndet werden.

Der Bundesminister für Wirtschaft

Ausländische Unternehmen suchen Geschäftsverbindungen zu Firmen, die ihren Sitz in der Bundesrepublik Deutschland haben.

Uns liegen, sofern nicht ausdrücklich darauf hingewiesen wird, keine weiteren Einzelheiten zu diesen Angeboten bzw. Nachfragen vor. Durch die Veröffentlichung wird keine Aussage über die Bonität der anfragenden ausländischen Firma gemacht.

Auskünfte zu den Anfragen und Angeboten erhalten Sie unter Angabe der Chiffre-Nr.

EG: von Nikola Loske,
Tel.: 0371 6900-1245, Fax: 0371 6900-1889,
E-Mail: loske@chemnitz.ihk.de

C/Z: von Margit Borchardt,
Tel.: 0375 814-2243, Fax: 0375 814-2202,
E-Mail: borchardt@z.chemnitz.ihk.de

DD: von Ilka Schulze,
Tel.: 0351 2802-172, Fax: 0351 2802-7172,
E-Mail: schulze.ilka@dresden.ihk.de

L: von Christina Goldbergk,
Tel.: 0341 1267-1323, Fax: 0341 1267-1420,
E-Mail: goldbergk@leipzig.ihk.de

Sie können Ihre Anfrage per Fax (Ankreuzung des Wunschinserates auf entsprechender Broschürenseite) bzw. auch per E-Mail an uns richten.

Auf Wunsch des Inserenten werden Anzeigen auch vertraulich behandelt. In diesem Fall wird im Text gesondert darauf hingewiesen. Zuschriften werden an den Inserenten weitergeleitet.

Hinweis:

Die Kammer hat die hier veröffentlichten Angebote und Nachfragen nicht geprüft und kann für deren Inhalt nicht verantwortlich gemacht werden. Wir empfehlen Ihnen, vor Eingehen von Geschäftsverbindungen die üblichen Auskünfte einzuholen.

Belarus



Vertrieb von Industrie- und Konsumgütern

Chiffre-Nr. L-12-028

Ein belarussisches Unternehmen sucht deutsche Hersteller von Industrie- und Konsumgütern zwecks des Vertriebs auf dem belarussischen Markt. Es handelt sich unter anderem um Vertrieb in Belarus von Kaffee, Tee, Früchten, Trockenfrüchten, Säften, Gewürzen, Waschpulver, Waschmittel etc. Außerdem ist das Unternehmen bereit, deutsches Know-how im Bereich der Baustoffe und -technologien, der Bau- und Konstruktionsarbeiten in Belarus zu vermarkten sowie Motorenschmieröle, Reifen und andere Produkte der Automobilindustrie zu importieren. Die Formen der Zusammenarbeit können verschieden sein. Das belarussische Unternehmen möchte jedoch gern als Distribuent agieren und schließt die Gründung eines Gemeinschaftsunternehmens nicht aus. Die Gründung eines gemeinsamen Produktionsunternehmens ist ebenfalls erwünscht.

Korresp.: russ., dt.

Belgien



Aufprallschutzsystem

Chiffre-Nr. L/EEN-12-062

Ein belgisches Unternehmen sucht Vertriebspartner oder Konzessionsinteressenten in Deutschland für ein neues Aufprallschutzsystem gegen Personen- oder Materialschäden. Das neu entwickelte System ist ein Energie aufnehmender Aufprallschutz, der Schutz vor Kollisionen beispielsweise von Gabelstaplern, Autos oder Lastwagen bieten soll. Es ist sowohl patentiert als auch TÜV-getestet. Geplant ist nun der Vertrieb des neuen Produktes auch in Deutschland.

Korresp.: engl., frz., dt.

Dänemark

☐ Mineralzusatz für Biogas-Produktion

Chiffre-Nr. L/EEN-12-057

Ein dänisches Unternehmen sucht in Deutschland nach Vertriebspartnern für einen neu entwickelten 100 % natürlichen Mineralzusatz, der Dünger durch verbesserte Stickstoffbindung aufwertet und ebenso die Biogasproduktion stärkt. Dieser Zusatz kann in der Biogasproduktion und in Güllekanälen etc. in der Nutztierhaltung verwendet werden. Geplant ist nun der Vertrieb des neuen Produktes auch in Deutschland.

Korresp.: engl., dän.

Frankreich

☐ Lebensmittel

Chiffre-Nr. L/EEN-12-060

Französischer Lebensmittelhersteller sucht Vertriebs- und Importpartner mit Kontakten zu Delikatessen- und Feinkostläden sowie Restaurants und Hotels. Das Unternehmen ist Hersteller von französischen Fleischspezialitäten, wie beispielsweise handgemachten hochwertigen Pasteten und „foie gras“ und sehr daran interessiert, seine Produkte auch auf dem deutschen Markt anzubieten.

Korresp.: frz., engl.

☐ Biomasse und Kraftwärmekopplung

Chiffre-Nr. EG0812 FR10

Ein französischer Handelsvertreter, spezialisiert auf erneuerbaren Energien (Biomasse und Kraftwärmekopplung) bietet Vertriebsleistungen an.

Korresp.: engl., frz.

Großbritannien

☐ Transport/Logistik

Chiffre-Nr. L/EEN-12-059

Ein erfahrenes Lager- und Transportunternehmen aus London bietet seine Dienstleistungen deutschen Unternehmen an, die ihre Waren auf dem englischen Markt verkaufen wollen. Das Unternehmen hat sich auf das Lagern und Verschicken verschiedenster Produkte spezialisiert. Auch individuelle Beratung bezüglich der Exportprozesse und Ausfuhrunterlagen wird angeboten.

Korresp.: engl.

☐ Vertrieb Softdrink

Chiffre-Nr. DD-A-12-46

Britischer Hersteller eines neuen, innovativen Softdrinks sucht deutschlandweit Vertriebspartner. Das Produkt soll den körpereigenen Stoffwechsel anregen und somit zur effektiven Fettverbrennung beitragen.

Korresp.: engl.

☐ Hochwasserschutz

Chiffre-Nr. EG0812 UK16

Britisches Unternehmen, das auf Hochwasserschutz, u.a. in Form von Türen, Barrieren, Luftziegeln, Rückschlagventilen und vorübergehenden Dämmen bis zu 1,2 m spezialisiert ist, sucht Zwischenhändler (Agenten, Distributoren). Die Firma ist außerdem an Joint Venture interessiert.

Korresp.: engl.

☐ Pharmazeutische Produkte

Chiffre-Nr. EG0812 UK21

Britische Life-Science-Firma bietet sich als Zwischenhändler für Firmen mit pharmazeutischen Produkten an, die an den britischen Markt verkaufen möchten. Das Unternehmen ist außerdem interessiert an einer Mitentwicklung von Produkten für Krankenhäuser auf Joint Venture Basis.

Korresp.: engl.

Italien

☐ Dehydrierte Lebensmittelzusatzstoffe

Chiffre-Nr. DD-A-12-47

Italienischer Hersteller für dehydrierte Lebensmittelzusatzstoffe sucht Kooperationspartner zwecks Ausrichtung seiner Aktivitäten auf neuen Märkten. Das Unternehmen verfügt über ein Umsatzvolumen von ca. 25 Millionen Euro, erstklassige Industrie- und Personalstrukturen, finanzielle Unabhängigkeit und Top-Ratings sowie über internationale Zertifizierungen und Anerkennungen. Neben traditionellen Rezepten mit speziellem Augenmerk auf italienische und mediterrane Ernährungsgewohnheiten werden neue weltweite Trends aufgespürt und daraus Branchen- und kundenorientierte Innovationen entwickelt: „Sweet“-Fruchtmischungen jeglicher Art und „Savoury“-Mischungen aus Gemüse und Pilzen, Kräuter- und Gewürzmischungen, Fleisch-, Fisch- und Käsespezialitäten, sowie Konzentrate in verschiedenen Geschmacks- und Aroma-Variationen. Gewünscht wird eine strategische Beteiligung und gegebenenfalls Übernahme (Altersnachfolge).

Korresp.: dt.



Umweltfreundliche Produkte aus Kalziumkarbonat-Schlamm

Chiffre-Nr. EG0812 IT01

Ein italienisches Beratungsunternehmen, spezialisiert auf die Verwaltung von Technologiepatenten und Marken, sucht Joint-Venture-Vereinbarungen für die Herstellung von Putz, Klebstoffen, Wasserfarbe und Wandanstrichen aus den Rückständen der Eindickung von Kalziumkarbonat(Marmor)-Schlamm. Das Unternehmen bietet zudem Franchise-Möglichkeiten und sucht nach Zwischenhändlern für den Vertrieb der Endprodukte in Europa. Für die Herstellung der Endprodukte ist kein Gips oder Zement erforderlich, was diese somit sehr umweltfreundlich macht und die Herstellungskosten niedrig hält. Die Produkte verbessern die thermo-hydrometrische Charakteristik von Strukturen.

Korresp.: ital.



Vorisierte Kupferleitungen

Chiffre-Nr. EG0812 IT05

Ein italienisches Unternehmen, spezialisiert auf die Fertigung vorisolierter Kupferrohre für Heizung, Kühlung, Gas- und medizinische Systeme, sucht Händler und Handelsvertreter, die ihr Produktsortiment erweitern wollen. Gesucht wird auch eine Zusammenarbeit im Bereich Transport und Logistik.

Korresp.: dt.

Kasachstan



Lebensmittelhandel

Chiffre-Nr. L-12-025

Ein kasachischer Unternehmer aus Aktobe sucht in Deutschland Partner für die Gründung eines Gemeinschaftsunternehmens für den Verkauf von Lebensmitteln deutscher Herstellung – Konditoreiwaren, Milch- und Fleischprodukte, Spirituosen etc. – auf dem Markt Kasachstans und der benachbarten Länder. Geplant ist ein Großlager für Lebensmittel aus Deutschland. Vorschläge zur gemeinsamen Produktion in Kasachstan werden ebenfalls gern angenommen.

Korresp.: russ., dt.



Baustoffe

Chiffre-Nr. L-12-026

Ein kasachischer Unternehmer aus Aktobe sucht in Deutschland Partner für die Gründung eines Gemeinschaftsunternehmens für den Verkauf von Baustoffen deutscher Herstellung (Glaspakete, Rahmen aus Kunststoff, Profile, Ausrüstung für die Herstellung von Fens-

tern aus Kunststoff, Parkett, Tapeten, Lacke etc.) auf dem Markt Kasachstans und der benachbarten Länder. Vorschläge zur gemeinsamen Produktion werden gern angenommen.

Korresp.: russ., dt.



Ausrüstungen und Anlagen für die Baustoffproduktion

Chiffre-Nr. L-12-027

Ein kasachischer Unternehmer aus Aktobe sucht in Deutschland Partner für die Gründung eines Gemeinschaftsunternehmens für den Verkauf von Ausrüstungen und Anlagen für die Herstellung von Baublöcken, Platten etc. auf dem Markt Kasachstans und der benachbarten Länder. Vorschläge zur gemeinsamen Produktion werden gern angenommen.

Korresp.: russ., dt.

Niederlande



Holz als Baumaterial

Chiffre-Nr. L/EEN-12-064

Ein niederländisches Unternehmen aus Den Haag sucht nach deutschen Vertretern oder Vertriebspartnern und bietet sich selbst als Vertriebspartner oder Co-Produzent für den niederländischen Markt an. Das Unternehmen entwickelt und verwendet neue Baumaterialien auf Holzbasis mit der Spezialisierung auf Holzschutz- und Modifizierungsverfahren. Des Weiteren ist man stetig auf der Suche nach neuen Produkten auf Holzbasis, die neue Einsatzmöglichkeiten von Holz als Baumaterial anbieten.

Korresp.: dt., engl., frz., poln.



Stühle und Sitzlösungen

Chiffre-Nr. EG0812 NL02

Ein führendes niederländisches Unternehmen, welches Stühle und andere Sitzlösungen für jeden Arbeitsplatz (Industriebereich, Büros, Gesundheitswesen, Nahrungsmittel verarbeitende Industrie, Laboratorien, ESD-geschützte Bereiche, Reinraum-Bereiche), produziert, sucht Vertriebspartner für seine Produkte. Das Unternehmen bietet auch ergonomische Produkte wie Bildschirmhalter, regulierbare Fußstützen und anderes nützliches Zubehör an. Das Unternehmen entwickelt ständig neue und verbesserte Designs sowie maßgeschneiderte Lösungen. Der mögliche Partner sollte Spezialist in den Bereichen Gesundheitswesen, ergonomische Arbeitsplätze und Industrie sein. Zertifizierung/Qualitätsstandards: ISO 9000

Korresp.: dt.



Systeme für öffentliche Beleuchtung, Funksensoren

Chiffre-Nr. EG0812 NL03

Ein niederländischer Hersteller hochtechnologischer Produkte und Systeme, spezialisiert auf professionelle Systeme für öffentliche Beleuchtung, Messungen und Funksensoren, sucht Vertreter und Händler in Westeuropa. Das Unternehmen produziert Funkprodukte und -systeme für Machine-to-Machine-Lösungen. Es bietet Funkkontrollnetzwerke für Straßenbeleuchtung, Smart-Messlösungen und andere auf Funksensoren bezogene Netzwerklösungen. Das Unternehmen sucht Partner für eine kommerzielle Zusammenarbeit und Zwischenhandelsdienstleistungen (Vertreter, Repräsentanten, Händler). Zertifizierung/Qualitätsstandards: ISO 9000

Korresp.: dt.



Solarbetriebene Warmwasserbereiter

Chiffre-Nr. L/EEN- 12-065

Ein niederländischer Entwickler aus Den Haag für solarbetriebene Warmwasserbereiter sucht nach Vertriebspartnern oder Agenturen, um seine Präsenz auf den deutschen Markt auszuweiten. Das Produkt zeichnet sich beispielsweise durch eine einfache Handhabung, geringes Gewicht, geringe Konsumentenpreise aus und kann durch seine kompakte Größe in sämtliche Haushalte eingepasst werden.

Korresp.: engl.



Lieferanten gesucht

Chiffre-Nr. DD-A-12-45

Niederländischer Projektentwickler, weltweit tätig, sucht für neue Projekte in Deutschland und den Beneluxstaaten Hersteller bzw. Lieferanten von Innenbeleuchtung (Lampen), Möbeln (Wohnmöbel/Büromöbel), Blumenkübeln (für innen und außen), Deko-Artikeln, Büro-Artikeln (Möbel, Schreibwaren usw.), Weihnachtsbeleuchtungen und -artikeln. Außerdem werden für diese Projekte Maler, Tischler und Schreiner gesucht.

Korresp.: dt., engl.

Polen



Personalvermittlung

Chiffre-Nr. L/EEN-12-058

Eine polnische Zeitarbeitsagentur aus Wroclaw sucht in Deutschland Unternehmen/Agenturen, die an einer längeren Zusammenarbeit interessiert sind. Das Unternehmen bietet die Vermittlung von qualifizierten Arbeitskräften aus der Bau-, Maschinenbau- und Tourismusbranche an. Die Agentur kann bereits jetzt auf über 3000 Arbeitnehmer

zurückgreifen und ist sehr an einer weiteren Expansion interessiert.

Korresp.: dt., engl., frz., poln.



Wärmepumpentechnik

Chiffre-Nr. L/EEN-12-061

Ein polnisches Unternehmen aus Wroclaw sucht Kooperations- und Vertriebspartner für Wärmepumpen in Deutschland und bietet die eigenen Dienstleistungen als Subunternehmer an. Das Unternehmen hat sich auf Wärmepumpensysteme spezialisiert und hält ein Patent auf eine innovative Systemoptimierung. Das Besondere: Die Innovation sichert einen effizienteren Einsatz und reduziert die Kosten. Weitere Dienstleistungen umfassen die Installation der Pumpen sowie Heiz- und Klimatechnik.

Korresp.: engl., dt.,



Antriebs- und Steuerungspneumatik

Chiffre-Nr. L/EEN-12-063

Ein polnisches Unternehmen aus Kielce sucht Vertriebspartner in Deutschland und Partner zur Gründung eines gemeinsamen Unternehmens zum Vertrieb seiner Produkte. Ebenso bietet das Unternehmen eigene Dienstleistungen als Subunternehmer an. Es handelt sich um den größten polnischen Anbieter für Antriebs- und Steuerungspneumatik, welche für die Mechanisierung und Automatisierung von Produktionsprozessen in vielen Industriesektoren verwendet wird.

Korresp.: engl.



Druckveredlung und Binderei

Chiffre-Nr. DD-A-12-43

Polnisches Unternehmen, seit 9 Jahren auf dem polnischen und europäischen Markt tätig im Geschäftsbereich Druckveredlung und Binderei, bietet deutschlandweite Auftragskooperation. Die Firma arbeitet mit 20 hoch spezialisierten, fachlich sehr gut ausgebildeten, langjährigen Mitarbeitern, bei Notwendigkeit auch im Schichtbetrieb, und verfügt über einen modernen Maschinenpark. Das Leistungsangebot umfasst:

- Binden mit geschlossenen Spiralen Zip-Wire Kalender, Broschüren, Notizbücher usw.
- UV-Lackierung bis Format b1
- Stanzen bis Format b1 – Tiegel und Format b2 – Zylinderautomat
- Laminieren von Bögen bis Format b1
- „manuelle“ Binderei zum Ausführen von Arbeiten, die maschinell nicht möglich sind.

Korresp.: poln., dt., engl.



Blechteile

Chiffre-Nr. DD-A-12-44

Polnischer Hersteller/Konstrukteur von hochwertigen Produkten aus Blech, Metall, Rohren und Hohlprofilen sucht

Auftragskooperationen für maschinell gestanzte, gelaserte, gekantete, gebogene Blechteile. Das Unternehmen verfügt über einen modernen Maschinenpark, ein eigenes Designstudio und kann so Projekte nach den individuellen Kundenwünschen fertigen. Produkte sind beispielsweise Metallschränke, Briefkästen, Container, Spinde, Werkzeugwagen, usw.
Korresp.: dt., engl.



Fleischverarbeitung

Chiffre-Nr. EG0812 PL01

Ein polnisches Unternehmen, spezialisiert auf Fleischverarbeitung, sucht Produzenten von verschiedenen Fleischarten (Rind, Schwein, Geflügel) in allen Klassen (1, 2 und 3). Das Unternehmen beliefert momentan bereits den polnischen Fleischmarkt und arbeitet mit osteuropäischen Partnern zusammen. Nun ist es am Knüpfen neuer Geschäftskontakte interessiert und bietet daher auch westlichen Fleischproduzenten seine Dienstleistungen in der Fleischverarbeitung an. Der Service des Unternehmens ist von hoher Qualität, außerdem kann es Fleisch auf jede vom Kunden gewünschte Art und zu wettbewerbsfähigen Preisen verarbeiten.

Korresp.: engl.



Kleidungsherstellung

Chiffre-Nr. EG0812 PL04

Ein polnisches Unternehmen mit 20-jähriger Erfahrung in der Herstellung von Damenbekleidung, bietet seine eigenen Kollektionen und kommt Bestellungen ausländischer Kunden nach (Design, technische Vorbereitung und Produktion von Kollektionen). Das Unternehmen arbeitet mit modernster Ausrüstung und einem Computersystem zur Produktionsvorbereitung. Es bietet umfassende Dienste in der Vorbereitung von Mustern, Digitalisierung, Schnittvorlagen, Musteranordnung und -druck und Großaufträgen. Alle Produktionsstadien können auf dem Firmengelände unter der Aufsicht von Experten erarbeitet werden, die Endprodukte werden von qualifiziertem Personal überprüft. Das Unternehmen ist außerdem erfahren in der Kaltpresse, Bleichen und Färbung von Textilien und übernimmt Zuschneide- und Pflegedienste. Es sucht Abnehmer der Kollektion, Vertrieber und Zwischenhändler in allen EU-Ländern genauso wie Auftraggeber.

Korresp.: dt.



Holztreppen

Chiffre-Nr. EG0812 PL05

Ein anerkanntes Unternehmen in der Holztreppenproduktion aus Nordwest-Polen bietet fachliche Kompetenz und seine sehr gute, etablierte Position auf dem Markt. Das Unternehmen hat seine eigene Hydraulikpresse für Holz und Holzschnitzel. Durch den Trockner der Presse ist 100%ig garantiert, dass das Holz zur Treppenherstellung etwa 8 –

10 % Feuchtigkeit enthält. Das Unternehmen ist auch in der Lage, Stufen-Verbindungselemente mit außerordentlich haltbaren und widerstandsfähigen Eigenschaften herzustellen. Das Unternehmen sucht Partner für langfristige Joint Venture und wechselseitige Produktion. Es bietet sich auch als Unterauftragnehmer an.

Korresp.: dt.

Rumänien



Transportdienstleistungen im Baubereich

Chiffre-Nr. EG0812 R002

Rumänisches Unternehmen, spezialisiert auf den Transport von Beton und anderen bauspezifischen Materialien bietet internationalen Interessenten Transportdienstleistungen an.

Korresp.: engl.

Tschechische Republik



Kunststoffspritzguss

Chiffre-Nr. EG0812 CZ01

Ein tschechisches Unternehmen, spezialisiert auf die Entwicklung, Herstellung und den Verkauf von Produkten speziell nach Kundenwunsch, bietet seine Dienstleistungen an. Folgende technologische Möglichkeiten sind vorhanden: Kunststoffspritzguss, Blechstanzen, Warmformen, Hochfrequenzschweißen, Zink-Druckguss, die Fertigung von Formen und Werkzeugen. Das Unternehmen besitzt ISO 9001, ISO 14001, ISO TS 16949 – Zertifikate. Gesucht werden Auftraggeber speziell im Bereich Kunststoffspritzguss und Herstellung von Metallteilen.

Korresp.: dt.



Aluminium- und Kunststoffteile

Chiffre-Nr. EG0812 CZ02

Ein tschechisches Unternehmen, spezialisiert auf 1) Eloxier- teile aus Aluminium und Aluminiumlegierungen (Gussteile, Profile, Werkstücke, Pressteile, Schmiedeteile für Fahrzeuge, Elektronik, Möbel und die chemische Industrie, den Maschinenbau, Sanitärkeramik etc.), 2) Entwicklung, Design, Herstellung und Montage von technologischen Einheiten aus Kunststoff (für Galvanisierungslinien, Abwasser, Luft, Tanks, Rohrsysteme etc.) und 3) Installation und Montage von Teilen nach Kundenwunsch (Systemlieferant), sucht nach Auftraggebern in diesen Bereichen.

Korresp.: dt.

AUSSENWIRTSCHAFTSPRAXIS

Das UN-Kaufrecht – ein Wegweiser für internationale Kaufverträge

Die Internationalisierung der Wirtschaft rückt zunehmend die Frage in den Vordergrund, das Recht welchen Staates anwendbar ist. Beantwortet wird diese Frage durch die Regeln des internationalen Privatrechts. Sie ordnen internationalen Sachverhalten jeweils die Anwendung eines bestimmten nationalen Rechtes zu.

Eine solche Regelung ist das UN-Kaufrecht. Es handelt sich dabei um ein Übereinkommen der Vereinten Nationen, das mittlerweile in über 70 Staaten ratifiziert wurde.

Gemäß seines Art. 1 ist es anwendbar auf Kaufverträge über Waren zwischen Parteien, die ihre Niederlassung in verschiedenen Staaten haben und diese Staaten Vertragsstaaten sind oder die Regeln des internationalen Privatrechts die Anwendung des Rechts eines Vertragsstaates vorsehen.

Ein deutscher Exporteur, der nach Großbritannien verkauft, unterliegt daher dem UN-Kaufrecht, obwohl das Vereinigte Königreich kein Vertragsstaat ist. Denn die innerhalb der EU maßgeblichen Regeln des internationalen Privatrechts stellen auf das Recht des Staates ab, in dem diejenige Vertragspartei ihren Sitz hat, welche die vertragstypische Leistung erbringt. Dies ist der Verkäufer. Da dieser in dem Beispiel aber seinen Sitz in Deutschland hat, kommt deutsches Recht zur Anwendung, mithin das Recht eines Vertragsstaates

mit der Folge, dass das UN-Kaufrecht heranzuziehen ist. Das Prinzip des Rechtes des Verkäuferstaates findet sich auch in vielen anderen außereuropäischen Rechtsordnungen. Aus diesem Grunde lässt sich sagen, dass nahezu bei jedem deutschen Export das UN-Kaufrecht anwendbar ist, sofern es nicht wirksam ausgeschlossen wurde.

Doch nicht nur Kaufverträge, sondern auch Werklieferungsverträge unterliegen dem UN-Kaufrecht, sofern nicht der Besteller einen wesentlichen Teil der für die Herstellung oder Erzeugung notwendigen Stoffe selbst zur Verfügung zu stellen hat. Und auch für Kaufverträge mit Dienstleistungselementen (wie etwa ein Verkauf mit anschließender Montage) wird das UN-Kaufrecht relevant, sofern nicht der überwiegende Teil der Vertragspflichten in der Ausführung bestimmter Arbeiten liegt.

Die im Rahmen des UN-Kaufrechts auftretenden Rechtsfragen ließen sich umgehen, wenn man es wirksam ausschließt.

Dabei sind aber zwei Aspekte zu berücksichtigen. Zum einen wird das UN-Kaufrecht (nach herrschender Auffassung) nicht schon dadurch ausgeschlossen, dass man den Passus vereinbart: „Anwendbar ist deutsches Recht“. Denn damit würde im Wege einer Rechtswahl auf das Recht eines Vertragsstaates gemäß Art.1 Abs.1 lit.b) UN-

Kaufrecht (der auf jeden Fall anwendbar ist) verwiesen, was ja gerade die Anwendung des UN-Kaufrechts auslöst. Auf der sicheren Seite ist man bei einem ausdrücklichen Ausschluss, etwa: „Anwendbar ist deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts“. Es stellt sich aber die Frage, ob ein Ausschluss des UN-Kaufrechts (z.B. zugunsten des deutschen Rechts) sinnvoll ist. Um dies zu beurteilen, muss man sich inhaltlich mit den Regeln des UN-Kaufrechts auseinandersetzen.

Unterschiede zum BGB

Ein Angebot kann bis zur Absendung der Annahmeerklärung widerrufen werden.

Eine Verletzung vertraglicher Pflichten gewährt dem Käufer unter bestimmten Voraussetzungen jeweils Ansprüche auf Erfüllung, Nachbesserung, Ersatzlieferung oder Kaufpreisherabsetzung. Auch Schadensersatzansprüche können geltend gemacht werden. Ein in der Praxis relevanter Unterschied zum deutschen Recht besteht jedoch darin, dass der bei Vertragsverletzung vorgesehene Schadensersatzanspruch kein Verschulden voraussetzt.

Unterschiedlich zur Rechtslage in der EU ist auch die Zinszahlungspflicht. Während in der EU auf der Grundlage der Zahlungsverzugsrichtlinie die Zahlung von Zinsen Verzug und Verschulden voraussetzt, setzt das UN-Kaufrecht allein die nicht rechtzeitige Erfül-

lung einer einklagbaren Zahlungsverpflichtung voraus.

Bei der Verwendung allgemeiner Geschäftsbedingungen ist darauf zu achten, diese von dem Verwender dem Vertragspartner grundsätzlich in vollem Wortlaut bis spätestens zum Vertragsschluss zu übergeben.

Vorsicht ist auch bei der Verwendung kaufmännischer Bestätigungsschreiben geboten. Der Grundsatz, wonach Schweigen auf ein solches Schreiben einen Vertrag begründet, ist nämlich im UN-Kaufrecht i.d.R. nicht anwendbar.

Das UN-Kaufrecht regelt internationale Kaufverträge allerdings nicht umfassend. So beantworten sich Fragen der Verjährung oder des Eigentumsvorbehaltes nach dem jeweils anwendbaren nationalen Recht.

Autor: Dr. Achim Kampf,
Germany Trade & Invest

gtai-Service

gtai-Rechtsnews: Monatliche Kurzmeldungen über aktuelle Rechtsentwicklungen. Anmeldung unter <http://www.gtai.de/rechtsnews>.

Recht kompakt: Kostenlose Basisinformationen für über 40 Länder. Abrufbar unter www.gtai.de/recht-kompakt. Rechtsvorschriften in einem bestimmten Land: Länder-Linklisten „Ausländische Gesetze“ unter <http://www.gtai.de/auslaendische-gesetze>.

Industrie- und Handelskammer Dresden

Langer Weg 4, 01239 Dresden
 (☎ Einwahl: 0351 2802-Durchwahl)
 Referatsleiter Außenwirtschaft:
 Rainer Reißaus ☎ -174
 Messen/Ausstellungen:
 Carla Andritzke ☎ -171
 Bescheinigungsdienst/Carnet A.T.A.:
 Julianna Berthold, Jana Mach,
 Sabine Müller ☎ -173
 Thomas Tamme (GS Zittau)
 ☎ 03583 5022-31
 Veranstaltungen:
 Dorit Pelz ☎ -185
 Tschechien-Kontakt:
 Dorit Pelz ☎ -185
 Michal Kopřiva (GS Zittau)
 ☎ 03583 5022-34
 Polen-Kontakt:
 Zygmunt Waroch (GS Görlitz)
 ☎ 03581 421222
 Zoll- und Außenwirtschaftsrecht:
 Daniela Möws ☎ -175
 Enterprise Europe Network:
 Katja Hönig ☎ -186
 Ausländisches Wirtschaftsrecht:
 David Amiri ☎ -187

Kooperationsbörse Ausland:

Ilka Schulze ☎ -172
 Weiterbildung Außenwirtschaft:
 IHK-Bildungszentrum Dresden gGmbH
 ☎ 0351 2866-663

Industrie- und Handelskammer zu Leipzig

Goerdeleerring 5, 04109 Leipzig
 (☎ Einwahl: 0341 1267-Durchwahl)
 Geschäftsfeldverantwortlicher International:
 Matthias Feige ☎ -1324
 Außenwirtschafts- und Zollrecht/
 Bescheinigungsdienst:
 Peter Lange ☎ -1320
 Auslandsmärkte/Kooperationen/Messen:
 Franziska Schieke ☎ -1325
 Natalia Kutz ☎ -1245
 Christina Goldbergk ☎ -1323
 Matthias Locker ☎ -1260
 Enterprise Europe Network:
 Dr. Beate Ludwig ☎ -1346

Industrie- und Handelskammer Chemnitz

Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz
 (☎ Einwahl: 0371 6900-Durchwahl)
 Referatsleiterin Außenwirtschaft:
 Barbara Hofmann ☎ -1240

Zoll- und Außenwirtschaftsrecht:

Wolfgang Reckel ☎ -1243
 Bescheinigungsdienst:
 Stefanie Methner ☎ -1244
 Messen/Absatzförderung:
 Sandra Furka ☎ -1241
 Veranstaltungen/Absatzförderung:
 Birgit Voigt ☎ -1242
 Enterprise Europe Network:
 Nikola Loske ☎ -1245

in Plauen

Friedensstraße 32, 08523 Plauen
 (☎ Einwahl: 03741 214-Durchwahl)
 Referatsleiterin
 Industrie/Außenwirtschaft:
 Sina Krieger ☎ -3200
 Außenwirtschaft:
 Uta Schön ☎ -3240

in Zwickau

Äußere Schneeberger Str. 34, 08056 Zwickau
 (☎ Einwahl: 0375 814-Durchwahl)
 Referatsleiter
 Industrie/Außenwirtschaft:
 Michael Stopp ☎ -2200
 Zoll/Bescheinigungen:
 Margit Borchardt ☎ -2243
 Messen/Ausstellungen:
 Ronny Kunert ☎ -2240

Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH

Bertolt-Brecht-Allee 22, 01309 Dresden
 Abteilung:
 Strategie, Branchen, Marketing
 Sylvia Müller ☎ 0351 2138138

Aufbau der E-Mail-Adressen: Nachname und Internetzusatz. Bei Doppelnamen nur jeweils der erste Name, kein Titel. Umlaute: ä, ö, ü = ae, oe, ue, ß = ss.
 Internetzusatz: @leipzig.ihk.de, @chemnitz.ihk.de,
 @pl.chemnitz.ihk.de, z.chemnitz.ihk.de
 IHK Dresden: name.vorname@dresden.ihk.de
 WFS GmbH: vorname.nachname@wfs.saxony.de

Herausgeber:

Industrie- und Handelskammer Dresden,
 Langer Weg 4, 01239 Dresden
 im Auftrag der Landesgemeinschaft der
 sächsischen Industrie- und Handelskam-
 mern Dresden, zu Leipzig und Chemnitz
 sowie der Wirtschaftsförderung Sachsen
 GmbH

Verantwortlich:

Wolfram Schnelle
 Geschäftsführer Industrie und Außenwirt-
 schaft/IHK Dresden
 Tel.: 0351 2802-120
 Mario Bauer
 Geschäftsführer Geschäftsbereich Dienst-
 leistungen/IHK zu Leipzig
 Tel.: 0341 1267-1112
 Dr.-Ing. habil. Manfred Goedecke
 Geschäftsführer Industrie und Außenwirt-
 schaft/IHK Chemnitz
 Tel.: 0371 6900-1200

Peter Nothnagel

Geschäftsführer/Wirtschaftsförderung
 Sachsen GmbH
 Tel.: 0351 2138-100

Chefredaktion/Bestellannahme:

Carla Andritzke
 Tel.: 0351 2802-171
 Fax: 0351 2802-7171
 E-Mail: andritzke.carla@dresden.ihk.de

stellv. Chefredaktion:

Robert Beuthner
 Tel.: 0351 2802-224
 Fax: 0351 2802-1224
 E-Mail: beuthner.robert@dresden.ihk.de

Redakteure:

Wolfgang Reckel, Daniela Möws, Sandra
 Furka, Cornelia Lehmann, Christina Goldbergk,
 Ilka Schulze, Uta Schön, Matthias Feige, Birgit
 Voigt, Dorit Pelz, Sylvia Müller, Rainer Reißaus

Gesamtherstellung und Verlag:

Satztechnik Meißen GmbH
 Am Sand 1c
 01665 Diera-Zehren
 OT Nieschütz

ISSN 1869-3172

Die „Außenwirtschaftsnachrichten“ erschei-
 nen in 10 Ausgaben pro Jahr. Der Inhalt
 wird mit großer Sorgfalt aufbereitet. Eine
 Gewähr für die Richtigkeit der Daten, Ter-
 mine usw. kann allerdings nicht übernom-
 men werden.

Der Bezugspreis ist für alle Mitglieder der
 sächsischen IHKs mit dem Kammerbeitrag
 abgegolten.

Im freien Verkauf: Abonnement:
 24,00 EUR im Jahr zzgl. Porto
 Einzelheft: 3,00 EUR zzgl. Porto

Workshop: China – Absatz- und Beschaffungsmarkt

- 12. und 13. November 2012 | jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr
- Industrie- und Handelskammer Dresden | Raum 226/227



Industrie- und Handelskammer Dresden | Geschäftsbereich Industrie und Außenwirtschaft | Langer Weg 4 | 01239 Dresden
Daniela Möws | Tel.: 0351 2802-175 | Fax: 0351 2802-7175 | moews.daniela@dresden.ihk.de | www.dresden.ihk.de

Beratungstag Georgien – Individuelle Exportberatung

- 3. Dezember 2012 | Industrie- und Handelskammer Dresden
- ganztägig, Termine nach Vereinbarung
- Einzelgespräche von ca. 45 Minuten



Industrie- und Handelskammer Dresden | Geschäftsbereich Industrie und Außenwirtschaft | Langer Weg 4 | 01239 Dresden
Robert Beuthner | Tel.: 0351 2802-224 | Fax: 0351 2802-7224 | beuthner.robert@dresden.ihk.de | www.dresden.ihk.de

GER|MA|NY TRADE|&|IN|VEST*

[ˈdʒɜrməni treɪd ænd ɪnˈvest]

* **Germany Trade & Invest**
ist die Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Bundesrepublik Deutschland.

Unser Service

- Markt- & Branchenanalysen
- Wirtschafts- & Steuerrechtinformationen
- Zoll- & Tarifbestimmungen
- Internationale Projekte, Ausschreibungen & Geschäftskontakte
- Geschäftspraktische Tipps

www.gtai.de

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie und vom Beauftragten der Bundesregierung für die Neuen Bundesländer aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.



**GERMANY
TRADE & INVEST**